



# Controlling- Bericht

# Abschluss 2017

1. **Gesamtentwicklung Stadt Speyer  
(Ergebnisse, Analysen, Kennzahlen)**
2. **Jahresbericht der einzelnen Fachbereiche / Teilhaushalte  
(Aufschlüsselung einzelner Teilhaushaltsergebnisse, Ergebnisse Produktziele 2016,  
wichtige Maßnahmen)**
3. **Statistiken zu Mitarbeiterzahlen, Gebäuden, IT, Darlehen**

**Erstellt von:**

***Marianne Knoth***

***020-Strategische Steuerung, Controlling***

***Maximilianstraße 100***

***Tel. 06232/14-2360***

***E-Mail: [Marianne.Knoth@Stadt-Speyer.de](mailto:Marianne.Knoth@Stadt-Speyer.de)***

(Dieses Papier ist mit dem „Blauen Engel“ gekennzeichnet und besteht zu 100% aus Altpapier)

---

# Inhaltsverzeichnis

---

1.	<b>EINLEITUNG</b> .....	3
2.	<b>STRATEGISCHES CONTROLLING</b> .....	4
2.1.	ALLGEMEIN .....	4
2.2.	DIGITALISIERUNG BEI DER STADT SPEYER .....	4
3.	<b>OPERATIVES CONTROLLING</b> .....	6
3.1.	ALLGEMEIN .....	6
3.2.	PRODUKTZIELE – WESENTLICHE PRODUKTE .....	6
<b>GESAMTENTWICKLUNG DER STADT SPEYER</b> .....		<b>7</b>
1.	ERGEBNISRECHNUNG 2017 IM VERGLEICH ZUM HAUSHALTSANSATZ 2017 .....	7
2.	ERGEBNISRECHNUNG 2017 IM VERGLEICH ZU ERGEBNISRECHNUNG 2016 .....	8
3.	AUFSCHLÜSSELUNG ERTRÄGE / AUFWENDUNGEN RECHNUNGSERGEBNIS 2017 .....	9
4.	ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE .....	10
5.	PERSONALRÜCKSTELLUNGEN .....	10
6.	BENCHMARKING .....	11
7.	SCHULDEN .....	12
<b>TEILHAUSHALT 01 - STABSSTELLEN UND ZENTRALE DIENSTE</b> .....		<b>18</b>
	ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018 .....	18
	WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2017 - .....	20
	BÜRO DES OBERBÜRGERMEISTERS - 011 .....	22
	KULTURBÜRO - 012 .....	22
	KULTURELLES ERBE - 013 .....	22
	TOURIST-INFORMATION - 014 .....	23
	STRATEGISCHE STEUERUNG, CONTROLLING - 020 .....	24
	GLEICHSTELLUNGSSTELLE - 050 .....	25
	SPEYERER FREIWILLIGENAGENTUR - 060 .....	25
	HAUPTVERWALTUNG - 110 .....	26
	PERSONALABTEILUNG - 120 .....	27
	FINANZEN - 130 .....	27
	ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT - 150 .....	28
	EDV - 160 .....	29
	BAUBETRIEBSHOF - 170 .....	30
<b>TEILHAUSHALT 02 – SICHERHEIT, ORDNUNG, UMWELT, BÜRGERDIENSTE, VERKEHR</b> .....		<b>32</b>
	ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018 .....	32
	WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2017 - .....	34
	ZENTRALE AUFGABEN - 200 .....	36
	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG - 210 .....	36
	STANDESAMT - 240 .....	36
	UMWELT UND FORSTEN - 250 .....	36

**TEILHAUSHALT 04 – JUGEND, FAMILIE, SENIOREN, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT 38**

ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018 .....	38
WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2017 - .....	40
ZENTRALE AUFGABEN - 400 .....	42
SOZIALHILFE, SOZIALLEISTUNGEN, SENIORENBÜRO, ASYL - 410 .....	42
SOZIALER DIENST - 440 .....	42
JUGENDFÖRDERUNG - 450 .....	42
KINDERTAGESSTÄTTEN, KINDERTAGESPFLEGE - 460 .....	42
ENTWICKLUNGEN IM KINDERTAGESSTÄTTENBEREICH DER STADT SPEYER 2010-2017 .....	43
WEITERBILDUNG - 480 (AB 2018: 080) .....	44

**TEILHAUSHALT 05 – STADTENTWICKLUNG UND BAUWESEN ..... 46**

ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018 .....	46
WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2017 - .....	48
STADTENTWICKLUNG - 500 .....	49
BAUVERWALTUNG - 510 .....	49
STADTPLANUNG - 520 .....	49
BAUAUFSICHT - 530 .....	49
TIEFBAU - 540 .....	49

**TEILHAUSHALT 06 – ZENTRALE FINANZDIENSTLEISTUNGEN ..... 50**

ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018 .....	50
ZU POS. 1 - STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ERTRÄGE / HEBESÄTZE .....	51
ZU POS. 2 - SCHLÜSSELZUWEISUNG NACH LANDESFINANZAUSGLEICHSGESETZ (LFAG) .....	53

**ANLAGEN ..... 56**

MITARBEITERSTATISTIKEN 2017 .....	58
INFORMATIONSTECHNOLOGIE 2017 .....	59
GEBÄUDELISTEN 2017 – MIETEN .....	62
GEBÄUDELISTEN 2017 – EIGENTUM .....	63
LAUFENDE GEBÄUDEKOSTEN (EIGENTUM) FÜR DEN DIENSTBETRIEB DER STADTVERWALTUNG 2015 – 2017 .....	65
DARLEHENSÜBERSICHT 2017 - INVESTIVE KREDITE .....	73
EINWOHNERZAHLEN GEMÄß GEMEINDESTATISTIK EWOIS JEWEILS ZUM 31.12. EINES JAHRES .....	73

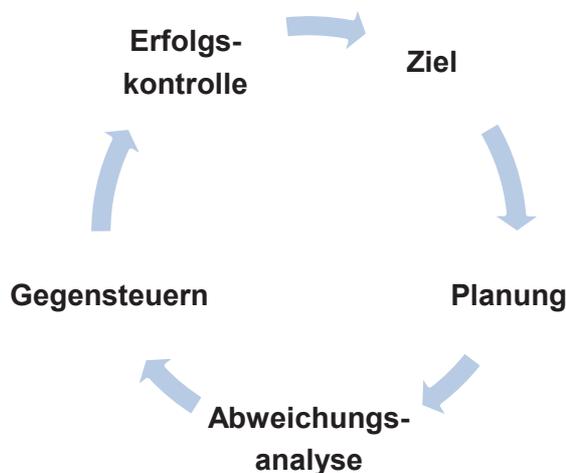
# Controlling bei der Stadt Speyer

## 1. EINLEITUNG

Controlling hat die Aufgabe die wirtschaftliche Steuerung sämtlicher Aktivitäten der öffentlichen Verwaltung unter den politischen Zielvorgaben zu überwachen und zu unterstützen. Es sollen die Effektivität (strategisches Controlling – „die richtigen Dinge tun“) und die Effizienz (operatives Controlling – „die Dinge richtig tun“) des Verwaltungshandelns gesteigert werden.

Die Steuerungsmöglichkeit einer Kommune wird durch die prekäre Finanzanlage inzwischen erheblich eingeschränkt, so dass einer Verbesserung der Steuerung immer mehr Bedeutung zukommen wird. Wirkungsorientierte Steuerung setzt einen umfangreichen Zielekatalog für verschiedenste Bereiche voraus: strategische Ziele für die Verwaltung insgesamt sowie fachbezogene Ziele für einzelne Fachbereiche, operative Ziele, die den strategischen Zielen untergeordnet sind und direkt auf Produktebene geplant werden.

Zur Messung der Zielerreichung sind Meilensteine zu definieren, Daten zu erfassen und es muss regelmäßig zwischen Soll und Ist abgeglichen werden. Diese Analysen ermitteln frühzeitig Abweichungen und erläutern das „warum“. Hierauf aufbauend sind geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung zu unternehmen und auch diese sind auf Ihren Erfolg zu kontrollieren.



In den nächsten Jahren soll für die Stadt Speyer deshalb ein stimmiges Bündel aus

- |                                 |                                    |
|---------------------------------|------------------------------------|
| ➤ Zielen (strategisch/operativ) | „Was soll erreicht werden?“        |
| ➤ Aufgaben                      | „Was ist zu tun?“                  |
| ➤ Instrumenten und Methoden     | „Wie ist es zu tun?“               |
| ➤ Personeller Verantwortung     | „Wer tut es?“                      |
| ➤ organisatorischen Regelungen  | „Wie soll es durchgesetzt werden?“ |

geschnürt werden.

## 2. STRATEGISCHES CONTROLLING

### 2.1. ALLGEMEIN

Aufgabe des strategischen Controllings ist es längerfristige Strategien (in der Regel über 3-5 Jahre) transparent, quantifizierbar und plausibel zu machen.

Hierzu zählen insbesondere

- Aufbau eines Zielekataloges strategischer Ziele
  - für die gesamte Stadtverwaltung
  - für Finanzplanung und Querschnittsaufgaben (Fachbereich 1)
  - innerhalb der Stadtverwaltung auf Fachbereichsebene (Fachbereiche 2-5)
  - innerhalb der Fachbereiche auf Abteilungsebene
  
- Aufbau eines interkommunalen Kennzahlen-Vergleichssystems mit anderen Kommunen in Rheinland-Pfalz

### 2.2. DIGITALISIERUNG BEI DER STADT SPEYER

Begriffe wie „Digitalisierung“ und „E-Government“ haben auch die Stadt Speyer inzwischen erreicht.

Auch im Rahmen des strategischen Controllings ist es wichtig, frühzeitig den Blick auf die verschiedenen hiervon betroffenen Bereiche zu werfen, um Potentiale der Digitalisierung auch in echten Nutzen und echte Resultate umwandeln zu können.

Es gibt hierbei bereits jetzt ein umfangreiches Geflecht an Themen, so dass für die Digitalisierung in den nächsten Jahren ein ausgeprägter Kooperationsgedanke mit das Wichtigste sein wird.

#### DIGITALISIERUNG

= meint neben der **technischen Komponente** (siehe nachfolgendes Schaubild) auch die durch das Zusammenspiel von Technologie und fortschreitender Vernetzung ausgelösten **organisatorischen und soziokulturellen Veränderungen**.

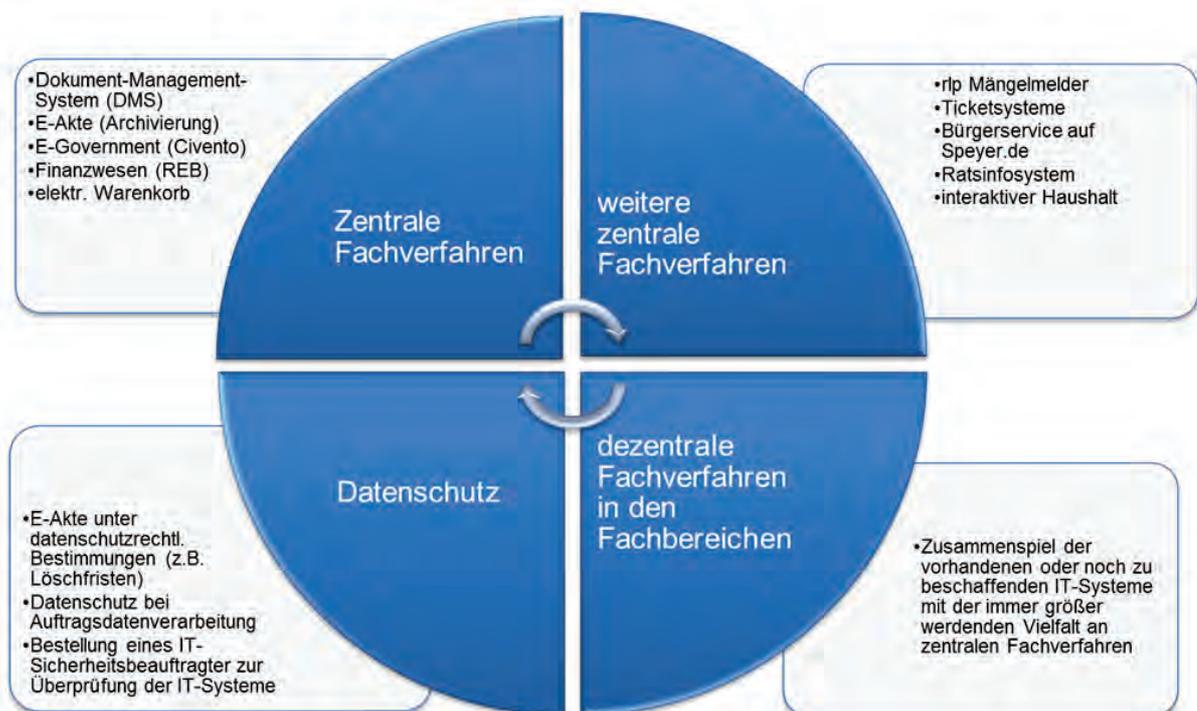
Über den Erfolg der Digitalisierung entscheidet letztendlich der Mehrwert innerhalb und außerhalb der Verwaltung (Lebens- und Standortqualität, Bürgerservice, Wirtschaftlichkeit, HomeOffice für Mitarbeiter usw.).

Quellen:

- EGovG (E-Government-Gesetz - Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Bundesministeriums des Inneren) / Internet: [EGovG mit Kommentierung](#)
- TR-03138 (RESISCAN - Technische Richtlinie des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik) / Internet: [TR-03138](#)
- Transparenzgesetz RLP vom 11.11.2018 / Internet: [Transparenzgesetz](#)
- KGSt-Bericht 08/2017 - Praxisleitfaden für Kommunen zur rechtskonformen E-Akte mit Musterverfahrensbeschreibungen
- KGSt-Bericht 18/2017 - Die E-Rechnung einführen und umsetzen
- KGSt-Denkanstöße zur „Digitalen Kommune“ Nr. 1 und 2 vom Dezember 2017

Demnächst erscheinen werden:

- Änderungen des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes RLP zur Umsetzung des EGovG
- KGSt-Berichtsprojekt zur „digitalen Kommune“

**Beispiele zur Digitalisierung innerhalb der Stadtverwaltung Speyer**

### 3. OPERATIVES CONTROLLING

#### 3.1. ALLGEMEIN

Das operative Controlling baut auf Erkenntnissen und Ergebnissen des strategischen Controllings auf und ist eher kurzfristig ausgerichtet.

Hierzu zählen

- die Auswahl wesentlicher Produkte sowie anschließende Festlegung der operativen Ziele und Kennzahlen für diese Produkte unter Berücksichtigung der übergeordneten strategischen Ziele
- der Aufbau eines Qualitätscontrollings innerhalb der Fachbereiche
- der Ausbau unterjähriger Wirtschaftlichkeitsberechnungen (z.B. SWOT-Analysen / Prozessanalysen bestimmter Organisationseinheiten)
- der Ausbau einer Kosten- und Leistungsrechnung mit einem für die Stadt Speyer angepassten Kennzahlenkatalog

#### 3.2. PRODUKTZIELE – WESENTLICHE PRODUKTE

Nach § 4 Abs. 6 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind „in jedem Teilhaushalt (...) die **wesentlichen Produkte** und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur **Grundlage der Gestaltung, der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts** gemacht werden.“

Bei der Stadt Speyer sind bisher rund 20 % der vorhandenen Produkte mit Zielen versehen worden:

#### Übersicht Anzahl Produkte / Produktziele in Stabsstellen und Fachbereichen

Bereich	2017			2018		
	Anzahl Produkte (ohne TH 06)	Anzahl Ziele	%-Anteil	Anzahl Produkte (ohne TH 06)	Anzahl Ziele	%-Anteil
<b>Stabsstellen</b>	11	4	36%	36	7	19%
<b>Fachbereich 1</b>	21	6	29%	21	5	24%
<b>Fachbereich 2</b>	23	9	39%	23	9	39%
<b>Fachbereich 4</b>	75	9	12%	51	9	18%
<b>Fachbereich 5</b>	19	4	21%	20	4	20%
<b>Gesamtzahl Produktziele</b>	149	32	21%	151	34	23%

# Gesamtentwicklung der Stadt Speyer

## 1. ERGEBNISRECHNUNG 2017 IM VERGLEICH ZUM HAUSHALTSANSATZ 2017

Pos.		HH 2017	Ergebnis 2017	Abweichung IST zu Plan	Haushalt 2018
1.	Steuern	83.679.650 €	90.852.954,70 €	7.173.304,70 €	89.881.600 €
2.	Zuwendungen	40.729.010 €	41.550.886,23 €	821.876,23 €	39.523.660 €
3.	Erträge soz. Sicherung	18.984.640 €	17.578.851,69 €	- 1.405.788,31 €	15.724.000 €
4.	ö-r. Leistungsentgelte	8.363.400 €	9.081.773,22 €	718.373,22 €	8.454.040 €
5.	pr. Leistungsentgelte	2.629.170 €	2.823.162,17 €	193.992,17 €	2.992.470 €
6.	Kostenerstattungen	2.726.420 €	3.190.468,30 €	464.048,30 €	2.891.180 €
7.+ 8.	andere aktivierte Eigenleistungen (mit Bestandsveränderungen)	16.000 €	177.579,91 €	161.579,91 €	18.750 €
9.+ 25.	sonstige lfd. Erträge (mit außerordentl. Erträgen)	5.038.620 €	9.035.997,88 €	3.997.377,88 €	3.993.260 €
21.	Zins- und Finanzerträge	2.291.885 €	3.326.484,66 €	1.034.599,66 €	2.489.470 €
	<b>Erträge</b>	<b>164.458.795 €</b>	<b>177.618.158,76 €</b>	<b>13.159.363,76 €</b>	<b>165.968.430 €</b>
11.	Personalaufwendungen	47.068.685 €	49.086.455,17 €	2.017.770,17 €	52.020.790 €
12.	Versorgungsaufwendungen	708.400 €	1.503.006,61 €	794.606,61 €	1.607.100 €
13.	Sach- und Dienstleistungen	22.670.332 €	19.824.390,44 €	- 2.845.941,56 €	22.923.160 €
14.+ 15.	Abschreibungen	9.849.000 €	10.422.193,77 €	573.193,77 €	9.088.620 €
16.	Zuwendungen	23.424.884 €	23.589.059,87 €	164.175,87 €	25.783.977 €
17.	Aufwendungen soziale Sicherung	52.064.300 €	49.044.522,10 €	- 3.019.777,90 €	54.183.100 €
18.	sonstige lfd. Aufwendungen	10.547.840 €	11.620.672,23 €	1.072.832,23 €	11.251.945 €
22.	Zins- und Finanzaufwendungen	8.129.300 €	6.212.204,42 €	- 1.917.095,58 €	7.101.729 €
	<b>Aufwendungen</b>	<b>174.462.741 €</b>	<b>171.302.504,61 €</b>	<b>- 3.160.236,39 €</b>	<b>183.960.421 €</b>
28./ 31.	<b>Jahresergebnisse</b>	<b>- 10.003.946 €</b>	<b>6.315.654,15 €</b>	<b>16.319.600,15 €</b>	<b>- 17.991.991 €</b>

(Ansätze mit Überträgen aus Vorjahren)

### ➔ wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Ansatz 2017:

- Steuern / Zuwendungen (Pos. 1/2) sh. S. 52 ff ca. **8,0 Mio. €**
- Verschiebungen KI 3.0 nach 2018 (Pos. 2/13) ca. **2,0 Mio. €**
- Einsparung Personalaufwand (Pos. 11/12) ca. **1,8 Mio. €**
- Einsparung Sozialaufwand (nach Abzug Erträge) ca. **1,6 Mio. €**
- Dividenden / Vollverzinsung GewSteuer (Pos. 21) ca. **1,0 Mio. €**

Zahlungsneutrale Vorgänge (siehe auch Erläuterungen in den Teilhaushalten sowie Rechenschaftsbericht)

- Verschlechterung Personalrückst. (Pos. 9/11/12) ca. **2,2 Mio. €**
- Verbesserung durch Jahresabschluss (Pos. 9/18) ca. **- 1,1 Mio. €**
- Verbesserung durch EBS Eigenkapital (Pos. 22) ca. **- 1,3 Mio. €**

## Gesamtentwicklung der Stadt Speyer

### 1. Ergebnisrechnung 2017 im Vergleich zum Haushaltsansatz 2017

## 2. ERGEBNISRECHNUNG 2017 IM VERGLEICH ZU ERGEBNISRECHNUNG 2016

Pos. Haushalt	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Abweichung 2017 zu 2016	Entwicklung in %
1.	Steuern	82.957.682	90.852.955	7.895.273	9,5%
2.	Zuwendungen	35.608.248	41.550.886	5.942.638	16,7%
3.	Erträge soz. Sicherung	17.183.135	17.578.852	395.717	2,3%
4.	ö-r. Leistungsentgelte	8.629.513	9.081.773	452.260	5,2%
5.	pr. Leistungsentgelte	2.682.713	2.823.162	140.449	5,2%
6.	Kostenerstattungen	3.162.853	3.190.468	27.615	0,9%
7.+ 8.	andere aktivierte Eigenleistungen (mit Bestandsveränderungen)	267.561	177.580	-89.981	-33,6%
9.+ 25.	sonstige lfd. Erträge (mit außerordentl. Erträgen)	10.744.571	9.035.997	-1.708.574	-15,9%
21.	Zins- und Finanzerträge	3.574.796	3.326.485	-248.311	-6,9%
	<b>Erträge</b>	<b>164.811.072</b>	<b>177.618.158</b>	<b>12.807.086</b>	<b>7,8%</b>
11.	Personalaufwendungen	48.091.184	49.086.455	995.271	2,1%
12.	Versorgungsaufwendungen	4.937.770	1.503.007	-3.434.763	-69,6%
13.	Sach- und Dienstleistungen	16.646.590	19.824.390	3.177.800	19,1%
14.+ 15.	Abschreibungen	10.348.067	10.422.194	74.127	0,7%
16.	Zuwendungen	23.631.788	23.589.060	-42.728	-0,2%
17.	Aufwendungen soziale Sicherung	49.107.420	49.044.522	-62.898	-0,1%
18. + 26.	sonstige lfd. Aufwendungen (mit außerordentl. Aufwendungen)	11.541.902	11.620.672	78.770	0,7%
22.	Zins- und Finanzaufwendungen	7.022.473	6.212.204	-810.269	-11,5%
	<b>Aufwendungen</b>	<b>171.327.194</b>	<b>171.302.504</b>	<b>-24.690</b>	<b>0,0%</b>
28./ 31.	<b>Jahresergebnisse</b>	<b>-6.516.122</b>	<b>6.315.654</b>	<b>12.831.776</b>	

Die Ertragsentwicklung in den kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz lag im Vergleich zu 2016 um 4,8 % höher, so dass die Ertragssteigerung in Speyer mit 7,8 % als äußerst positiv gewertet werden kann (Steigerung der Aufwendungen kreisfreie Städte 0,6 %).

➔ wesentliche Veränderungen im **Vergleich zu Ergebnisrechnung 2016:**

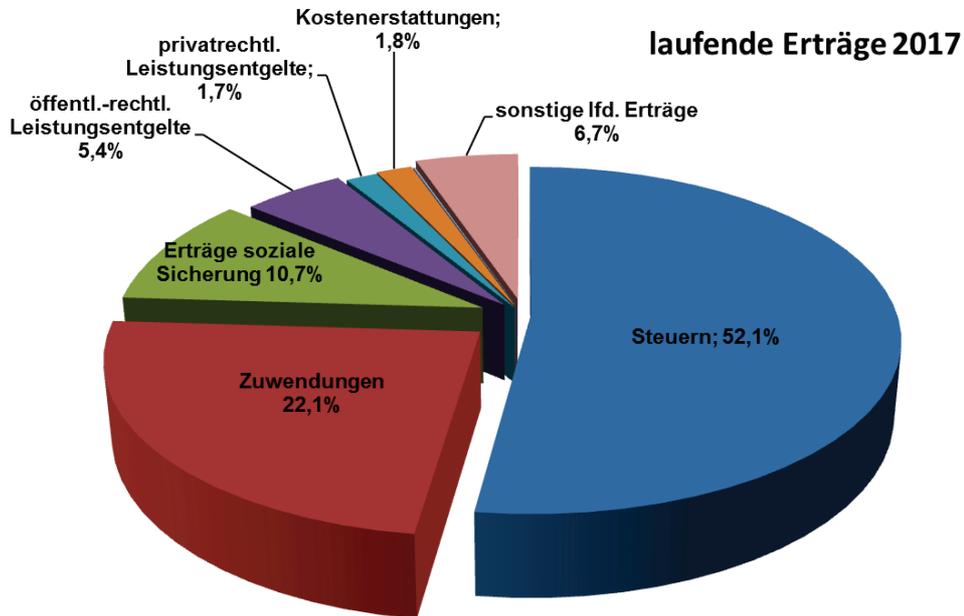
- Zahlungswirksame Vorgänge
  - Erträge Steuern / Schlüsselzuweisungen (Pos. 1/2) – siehe Seiten 52 ff ca. 13,8 Mio. €
  - Erträge aus Verkauf von Grundstücken ca. 1,0 Mio. €
- Zahlungsneutrale Vorgänge
  - Aufwand Personalarückstellungen (Pos. 9/11/12/13) / sowie Bauschulrückstellung sh. Seiten 12 u. 20 ca. 3,6 Mio. €

### Gesamtentwicklung der Stadt Speyer

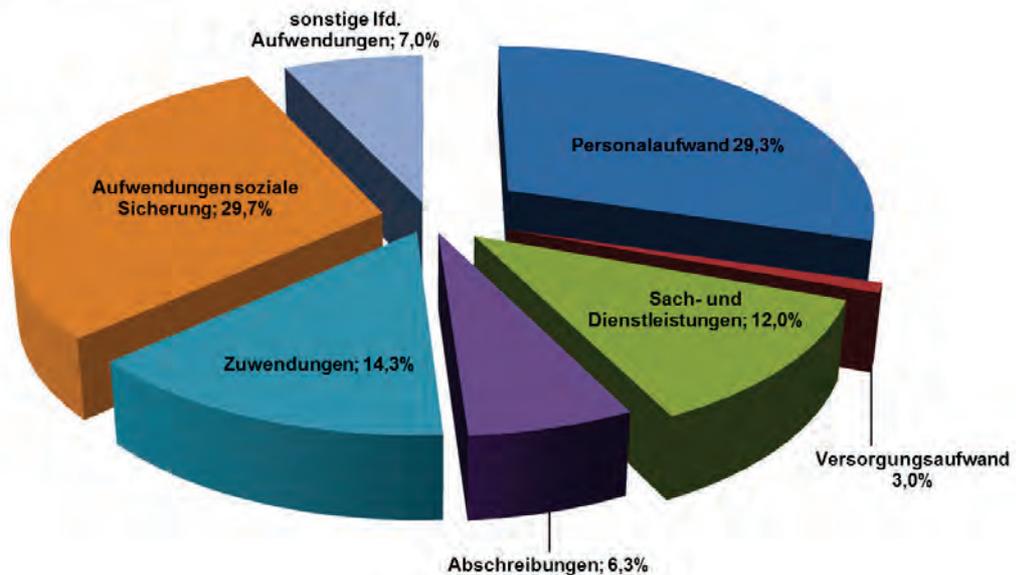
## 2. Ergebnisrechnung 2017 im Vergleich zu Ergebnisrechnung 2016

### 3. AUFSCHLÜSSELUNG ERTRÄGE / AUFWENDUNGEN RECHNUNGSERGEBNIS 2017

Die Erträge und Aufwendungen des Jahresergebnisses schlüsseln sich wie folgt auf die einzelnen Bereich auf:



#### **laufende Aufwendungen 2017**

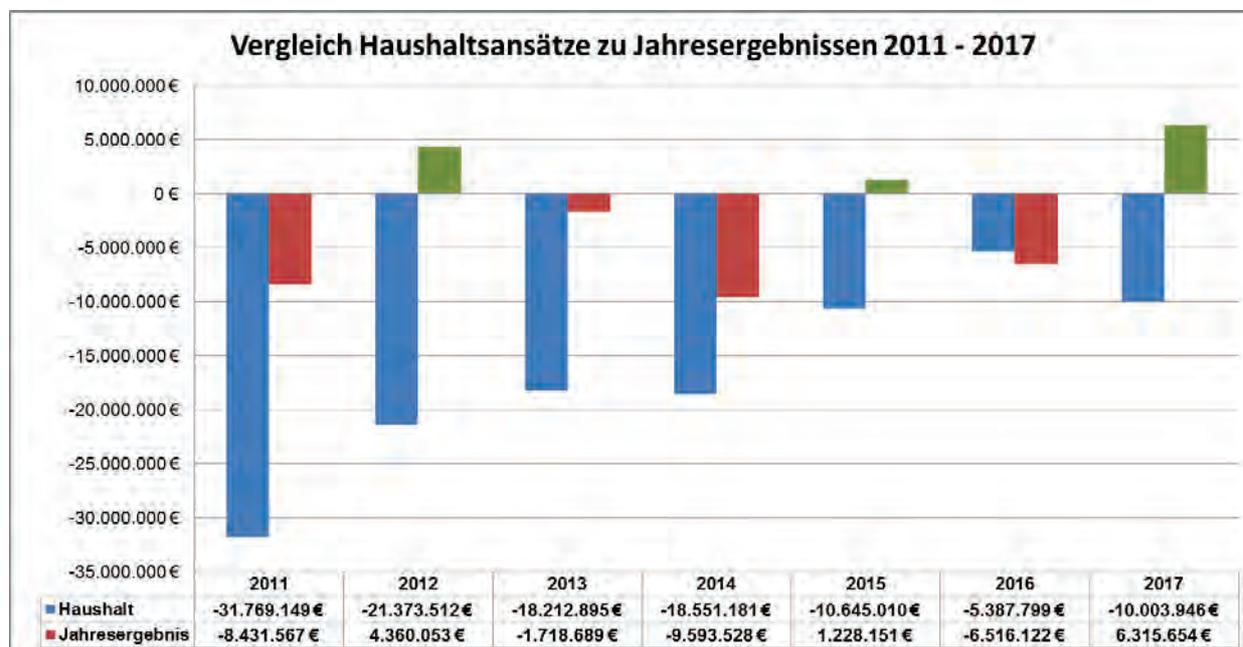


#### Gesamtentwicklung der Stadt Speyer

### 3. Aufschlüsselung Erträge / Aufwendungen Rechnungsergebnis 2017

#### 4. ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE

Die **Entwicklung der Jahresergebnisse** der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:



#### 5. PERSONALRÜCKSTELLUNGEN

Für Pension, Beihilfe, Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit sind in der Bilanz Rückstellungen zu bilden. Diese unterliegen jährlich großen Schwankungen. So sind z.B. für zum Jahresende 2017 noch offenstehende Urlaubstage im Jahr 2017 Rückstellungen zu bilden (=Aufwand), die dann im Folgejahr aufzulösen sind (=Ertrag im Folgejahr). Hiermit wird die Tatsache ausgeglichen, dass ein im Folgejahr genommener Urlaub in diesem Aufwand verursacht.

Für das Jahr 2017 entstanden die die Bildung und Auflösung von Personalrückstellungen folgende zahlungsneutrale Buchungen:

Pos.		TH 01	TH 02	TH 04	TH 05	gesamt
9.	<b>Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen</b>	1.011.877,86	276.142,33	621.684,14	255.457,81	2.165.162,14
11. + 12.	<b>Aufwendungen aus der Zuführung in Personalrückstellungen</b>	1.446.562,98	1.559.993,17	691.653,99	858.091,89	4.556.302,03
	<b>Summen pro Teilhaushalt</b>	-434.685,12	-1.283.850,84	-69.969,85	-602.634,08	
	<b>Gesamtsumme Aufwand Personalrückstellungen 2017</b>	-2.391.139,89				

## Personalarückstellungen – Vergleich 2017 zu 2016

Pos.		2016	2017	Differenz
9.	<b>Erträge aus der Auflösung von Personalarückstellungen</b>	5.691.463,44	2.165.162,14	-3.526.301,30
11. + 12.	<b>Aufwendungen aus der Zuführung in Personalarückstellungen</b>	9.202.481,90	4.556.302,03	-4.646.179,87
	<b>Gesamtsumme Aufwand Personalarückstellungen 2017</b>	3.511.018,46	2.391.139,89	-1.119.878,57
	<b>Ansätze für Personalarückstellungen im jeweiligen Haushaltsjahr</b>	233.000,00	228.000,00	

## 6. BENCHMARKING

### ALLGEMEINES

Der Begriff „Benchmark“ bezeichnet in der englischen Sprache einen Bezugspunkt oder Maßstab. Benchmarking bedeutet also „Maßstäbe setzen“. Im Controlling bezeichnet Benchmarking einen systematischen und kontinuierlichen Prozess des Vergleichens von Produkten und Prozessen mit dem Ziel Verbesserungspotentiale aufzudecken.

Der Begriff „Kennzahl“ taucht bei der Stadt Speyer in verschiedenen Bereichen auf:

- im Rechenschaftsbericht der Bilanz (§ 49 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO – als Referenzwert der klassischen Jahresabschlussanalyse
- im Haushaltplan (Ertrags- und Aufwandsanalysen, Steuerquoten, Abschreibungsintensität usw.)
- bei der Beschreibung von Produktzielen (§ 4 Abs. 6 GemHVO – Rechengröße für die Messbarkeit von Zielerreichungsgraden)

### WICHTIGE KENNZAHLEN ZUR ERTRAGS-, AUFWANDS- UND BILANZANALYSE

Sämtliche zur Analyse von Ertrag und Aufwand, sowie der Bilanzentwicklung können den Rechenschaftsberichten der Finanzabteilung im Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen zum Jahresende entnommen werden.

### VERGLEICH MIT ANDEREN KOMMUNEN

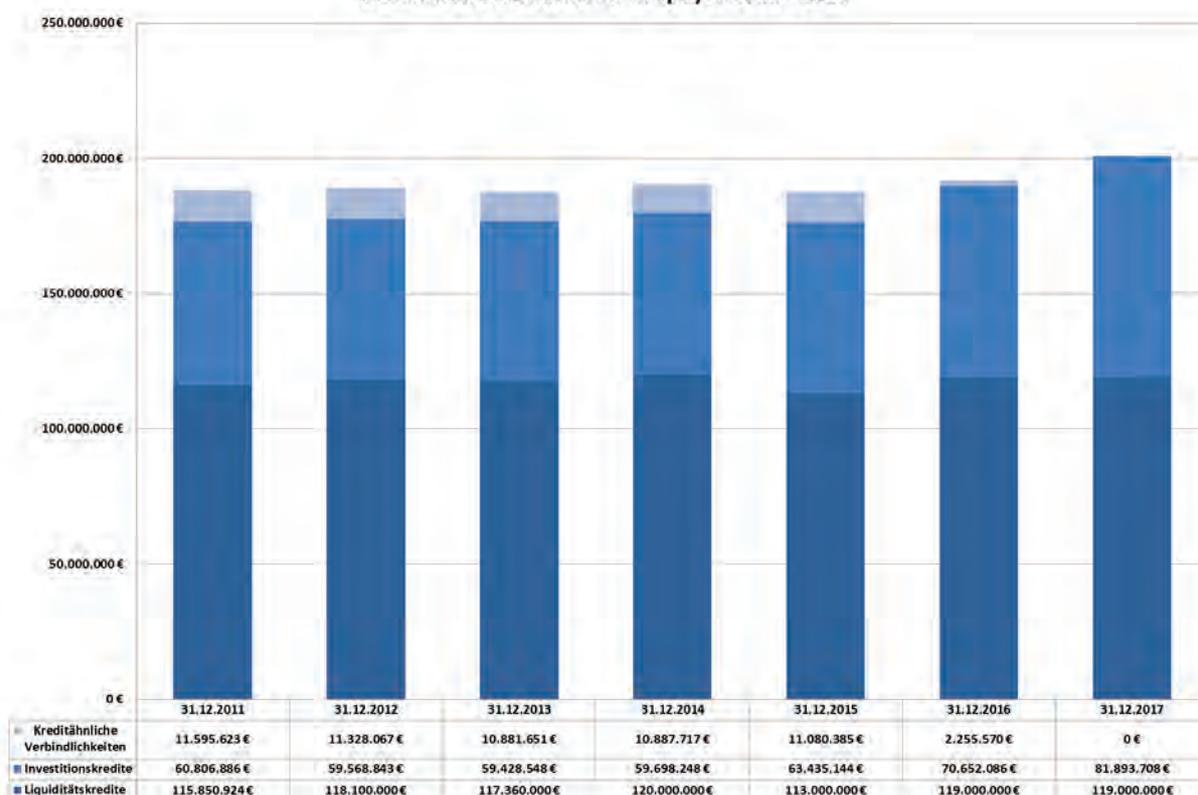
Eine grundlegende Voraussetzung für Benchmarking ist der Vergleich mit anderen Kommunen. Hierzu ist Voraussetzung, dass diese ebenfalls ihre Jahresabschlüsse zeitnah erstellen. Anschließend wird es möglich sein, über das Online-Portal zum elektronischen Haushalt, die zum Vergleichsring gehörenden Kommunen, als Vergleichsmaßstäbe einzusehen.

## 7. SCHULDEN

### SCHULDEN GESAMT:

Zeitraum	Liquiditätskredite	Investitionskredite	kreditähnliche Verbindlichkeiten (Treuhandvermögen)	Schulden gesamt
31.12.2015	113.000.000 €	63.435.144 €	11.080.385 €	<b>187.515.529 €</b>
31.12.2016	119.000.000 €	70.652.086 €	2.255.570 €	<b>191.907.656 €</b>
31.12.2017	119.000.000 €	81.893.708 €	0 €	<b>200.893.708 €</b>

Gesamtschuldenstand Stadt Speyer 2011 - 2017



\* = Treuhandvermögen der Stadt

#### Beurteilung der Entwicklung:

Der Stand der Liquiditätskredite ist im Vergleich zu 2016 unverändert geblieben, dies ist der Laufzeit der Kredite geschuldet. In 2018 wird eine Entschuldung erwartet.

**GRAD DER VERSCHULDUNG:**

	Speyer 2016		Speyer 2017		Durchschnitt kreisfreie Städte Rheinl-Pfalz 2017 *
	Betrag	€ je Einwohner	Betrag	€ je Einwohner	€ je Einwohner
<b>Schulden gesamt</b> jeweils zum 31.12. (ohne kreditähnl. Verbindlichkeiten)	189.652.086	<b>3.724</b>	200.893.708	<b>3.913</b>	<b>5.721</b>
<b>Investitionskredite</b>	70.652.086	<b>1.387</b>	81.893.708	<b>1.595</b>	<b>2.129</b>
<b>Liquiditätskredite</b>	119.000.000	<b>2.336</b>	119.000.000	<b>2.318</b>	<b>3.592</b>
Einwohnerzahl zum 31.12.d.J.	<b>50.932</b>		<b>51.343</b>		

\* = Quelle: Kommunalbericht 2018 Rechnungshof Rheinland-Pfalz

Beurteilung der Entwicklung:

Der Schuldenstand muss weiterhin als sehr hoch bezeichnet werden, im Vergleich zum Durchschnitt aller kreisfreien Städte in 2017 liegt er jedoch im Rahmen.

**LIQUIDITÄTSKREDITE / KOMMUNALER ENTSCHULDUNGSFONDS**

Ausgangsbasis für den kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) war ein Stand der Liquiditätskredite bei der Stadt Speyer zum **01.01.2012** i.H.v. **102.500.924 €**. Ziel des kommunalen Entschuldungsfonds ist die Reduzierung der Liquiditätskredite in Speyer bis spätestens 31.12.2026 um rund 80 Mio. € (hiervon werden 2/3 der Einsparsumme, rund 53 Mio. €, als Zuschuss durch das Land gewährt).

**Kommunaler Entschuldungsfond (2012 - 2017)**

(Vergleich geplante und tatsächlich erreichte Konsolidierungsanteile)

Jahr	<u>geplanter</u> Konsolidierungs- anteil (=IST)	<u>tatsächlich</u> <u>erreichter</u> Konsolidierungs- anteil	Bemerkungen
2012	1.813.800 €	1.782.794 €	endgültiges Ergebnis
2013	1.910.800 €	3.045.275 €	endgültiges Ergebnis
2014	1.910.800 €	2.986.232 €	endgültiges Ergebnis
2015	1.910.800 €	3.502.390 €	endgültiges Ergebnis
2016	1.910.800 €	3.468.971 €	endgültiges Ergebnis
2017	1.910.800 €	4.699.634 €	<i>noch ungeprüftes Ergebnis</i>
<b>Gesamtbetrag 2012-2017</b>	<b>11.367.800 €</b>	<b>19.485.296 €</b>	

Beurteilung der Entwicklung:

Trotz der erwirtschafteten rund 19,5 Mio. € zzgl. der vom Land gewährten 21,4 Mio. € für die Jahre 2012 bis 2017 konnte das Ziel (wesentliche Verringerung der Liquiditätskredite) bisher nicht erreicht werden.

Tatsächlich blieb der Stand der Liquiditätskredite zum **31.12.2017** im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei **119.000.000 €** und dies trotz positiven Jahresergebnis in 2017.

Dies ist jedoch auch dem Umstand geschuldet, dass die Liquiditätskredite langfristig gebunden sind. In 2018 wird es möglich sein, den Stand der Liquiditätskredite erstmalig unter den Stand bei Abschluss des KEF zu senken (Stand zum 30.06.2018: 99 Mio. € Liquiditätskredite).

**BEREINIGTE ZINSAUFWENDUNGEN**

Im Ergebnishaushalt wird bei Zins- und Finanzaufwendungen neben den Aufwendungen für Kredite auch die Vollverzinsung der Gewerbesteuer sowie Verzinsungsaufwand für Steuernachforderungen bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Um die tatsächliche Entwicklung des Zinsaufwands zu ermitteln, müssen diese erst herausgerechnet werden.

	2015	2016	2017
<b>Zins- und Finanzaufwendungen in der Ergebnisrechnung</b>	<b>6.161.557</b>	<b>7.022.473</b>	<b>6.203.823</b>

davon:

Vollverzinsung Gewerbesteuer (Aufwand)	272.886	853.885	280.380
Verzinsung von Steuernachforderungen	0	7.500	1.000
Verzinsung Zuschüsse im Fachbereich 5 (Bachaufweitung Woogbachtal) Produkte 55210 und 11420	6.742	709	

<b>tatsächlicher Zinsaufwand für Kredite gesamt</b>	<b>5.881.929</b>	<b>6.160.379</b>	<b>5.922.443</b>
davon für Investitionskredite	1.900.482	1.968.025	1.839.075
für Liquiditätskredite	3.981.447	4.192.354	4.083.368

## DURCHSCHNITTSZINSSÄTZE

---

Durchschnittszinssätze in Relation zu den Anfangs- und Endbeständen von 01.01.2015 - 31.12.2017:

a. bei Liquiditätskrediten

Datum	Betrag	Ø - Zinssatz
31.12.2015	113.000.000	2,80%
31.12.2016	119.000.000	2,75%
31.12.2017	119.000.000	2,75%

b. bei investiven Krediten

Datum	Betrag	Ø - Zinssatz
31.12.2015	63.435.145	3,26%
31.12.2016	70.652.087	3,13%
31.12.2017	81.893.708	2,78%

Beurteilung der Entwicklung:

Die Reduzierung der Zinssätze bei den investiven Krediten ist positiv zu bewerten. Hierdurch konnte der Zinsaufwand für investive Kredite im Vergleich zum Vorjahr trotz gestiegener Kreditsumme sogar verringert werden.

Die Entwicklung bei Liquiditätskrediten (gleichbleibend im Vergleich zum Vorjahr) ist dem Umstand geschuldet, dass hier die Laufzeit der Kredite eine Einflussnahme verhinderte.

---



# **Wichtige Maßnahmen innerhalb der einzelnen Teilhaushalt in 2017**

---

---

# TEILHAUSHALT 01 - STABSSTELLEN UND ZENTRALE DIENSTE

## ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Haushalt 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-	0	-	0
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	309.281,44	949.350	311.233,42	6.400.060
3	Erträge der sozialen Sicherung	-	0	-	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	191.296,38	202.550	201.020,43	1.193.250
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.371.256,05	1.358.600	1.493.413,05	2.265.570
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	952.247,83	851.560	819.939,64	1.126.520
7.+8.	andere aktivierte Eigenleistungen (mit Bestandsveränderungen)	124.121,78	16.000	27.690,11	18.750
9.	sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	2.805.624,93	1.213.980	3.114.273,19	665.230
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	85.008,16	82.000	85.494,00	107.500
	<b>Summe der laufenden Erträge</b>	<b>5.838.836,57</b>	<b>4.674.040</b>	<b>6.053.063,84</b>	<b>11.776.880</b>
11.	Personalaufwendungen	17.490.625,12	17.115.950	17.772.883,77	23.439.370
12.	Versorgungsaufwendungen	1.720.078,60	400.300	386.113,86	1.304.520
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.889.905,85	3.540.060	5.505.146,44	13.655.045
14.					
+ 15.	Abschreibungen	1.482.540,85	1.213.050	1.337.731,74	2.271.150
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	607.256,22	643.810	622.924,69	935.310
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	-	0	-	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.545.121,79	2.395.825	2.212.902,50	4.393.230
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	8.208,84	4.800	2.326,00	4.800
	<b>Summe der laufenden Aufwendungen</b>	<b>26.743.737,27</b>	<b>25.313.795</b>	<b>27.840.029,00</b>	<b>46.003.425</b>
	<b>Jahresergebnis vor Verrechnung aus ILV</b>	<b>- 20.904.900,70</b>	<b>-20.639.755</b>	<b>- 21.786.965,16</b>	<b>-34.226.545</b>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.617.359,51	11.773.060	10.862.107,95	11.686.020
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.106.487,21	1.494.860	1.550.778,54	4.327.990
	<b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der ILV</b>	<b>- 11.394.028,40</b>	<b>-10.361.555</b>	<b>- 12.475.635,75</b>	<b>-26.868.515</b>

*Ausführliche Erläuterungen des Rechenergebnisses 2017 im Rechenschaftsbericht der Stadt Speyer zum Jahresabschluss 2017*

Bei nachfolgend aufgeführten Posten sind die Abweichungen zwischen Haushalt 2017 und Ergebnis 2017 insbesondere verursacht durch:

**Pos. 2:** Fördergelder 2017 konnten erst in 2018 vereinnahmt werden 630 T €

**Pos. 9/11/12:** zusätzliche Erträge Grundstücksverkäufe 450 T €  
ungeplante Säumniszuschläge 380 T €

<u>Personalarückstellungen (zahlungsneutral)</u>
--

Erträge 1 Mio. €
------------------

Aufwendungen 1,45 €
---------------------

**Pos. 11/12:** Einsparung Personalkosten 800 T €

**Pos. 13:** Einsparung durch verschobene Maßnahmen KI 3.0 320 T €  
Rückstellung Bauschuttbeseitigung „Kleine Lann“ 2,5 Mio. €

**WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2017 -****I. Stabsstellen**

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Grund- / Kennzahlen	Erläuterungen
<b>25220 - Kulturelles Erbe</b>	Das Ziel für 2017 war die Erschließung von <b>1.000 Archivalien (AE)</b> .	<u>Neu erschlossene Archivalien:</u> 2015: 19.000 AE 2016: 6.129 AE <b>2017: 5.275 AE</b>	Ziel erreicht
<b>25220 - Kulturelles Erbe</b>	Das Ziel für 2017 war das Fertigen von <b>400 Antwortschreiben</b> auf interne und externe Anfragen	<u>Antwortschreiben:</u> 2015: 443 2016: 501 <b>2017: 659</b>	Ziel erreicht
<b>25220 - Kulturelles Erbe</b>	Das Ziel für 2017 war die konstante Veröffentlichung von mindestens <b>50 Posts auf Facebook</b>	<u>Posts auf Facebook:</u> 2016: 110 <b>2017: 114</b>	Ziel erreicht
<b>26300 - Musikschule</b>	Das Ziel für 2017 war die <b>Reduzierung des Zuschussbedarfs</b> für eine Unterrichtseinheit (UE).	<u>Zuschussbedarf / UE:</u> 2013: 10,16 EUR 2014: 10,21 EUR 2015: 12,17 EUR 2016: 12,57 EUR <b>2016: 11,98 EUR</b>	Ziel erreicht
<b>57500 - Tourismusförderung</b>	Das Ziel für 2017 war die <b>Steigerung der Provisions-einnahmen/des Kartenvorverkaufs</b> um 2 % gegenüber dem Ergebnis von 2016, unter der Voraussetzung der Umsetzung des Ticketversands mit Online - Bezahlungsfunktion (= 19.329,23 EUR)	<u>Provisionseinnahmen / Kartenvorverkauf:</u> 2013: 11.241,44 EUR 2014: 15.680,23 EUR 2015: 15.710,44 EUR 2016: 18.590,23 EUR <b>2016: 17.240,17 EUR</b>	Ziel wurde nicht erreicht, da es eine steigende Anzahl von anderen Online-Ticketplattformen gibt.

**II. Fachbereich 1 - Zentrale Dienste**

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Grund- / Kennzahlen	Erläuterungen
<b>11430 - Baubetriebshof</b>	Das Ziel für 2017 war die <b>Erneuerung von 40 Schildern</b> durch eigene Folien- beklebung.	<u>Zu erneuernde Schüler gesamt:</u> 160 Schilder  <u>Erneuerte Schilder:</u> <b>2017: 41 Schilder</b>	Ziel erreicht
<b>11440 - T U I</b>	Das Ziel für 2017 war die Umstellung von <b>30 Telefonanlagen</b> in den Außenstellen auf IP-Telefonie.	<u>Telefonanlagen in den Außenstellen - TOTAL:</u> 58 Telefonanlagen  <u>Reduzierte Telefonanlagen:</u> 2016: 5 Telefonanlagen <b>2017: 10 Telefonanlagen</b>	Ziel nicht erreicht, da Umstellung zeitaufwendiger als vermutet

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Grund- / Kennzahlen	Erläuterungen
<b>11450 - Sonstige Zentrale Dienste</b>	Das Ziel für 2017 war die weitere Steigerung der Einsparungen bei den Ausgaben für Portokosten (Geschäftspost + Stadtrat / Ausschüsse) um mind. <b>4.850 EUR</b> .	<u>2015:</u> Sendungen mit eigenen Kräften: 115.450 Stk. Fiktive eingesparte Portokosten: 84.343,63 EUR <u>Tatsächliche Personalkosten: 81.875,18 EUR</u> Einsparung: 2.468,45 EUR  <u>2016:</u> Sendungen mit eigenen Kräften: 110.979 Stk. Fiktive eingesparte Portokosten: 101.848,15 EUR <u>Tatsächliche Personalkosten: 86.118,81 EUR</u> Einsparung: 15.729,34 EUR  <u>2017:</u> Sendungen mit eigenen Kräften: 131.421 Stk. Fiktive eingesparte Portokosten: 127.584,13 EUR <u>Tatsächliche Personalkosten: 84.551,51 EUR</u> <b>Einsparung: 43.032,62 EUR</b>	Ziel erreicht
<b>11900 - Recht</b>	Das Ziel für 2016 war die Erhöhung der Anzahl der durchgeführten Bußgeldverfahren auf <b>mind. 314 Bußgeldverfahren</b> .	<u>Durchgeführte Bußgeldverfahren:</u> 2015: 315 Bußgeldverfahren 2016: 298 Bußgeldverfahren <b>2017: 305 Bußgeldverfahren</b>	Ziel nicht erreicht, da wenig Einfluss auf die Anzahl der eingehenden Anzeigen
<b>54100 - Gemeindestraßen</b>	Das Ziel für 2017 war das Mähen von insgesamt mind. 330 km des Straßenbegleitgrüns entlang der Gemeindestraßen (= Turnus von 2,22)	<u>Gesamtlänge der Gemeindestraßen:</u> 148,96 km  <u>Durchgeführte Mäharbeiten / Jahr:</u> <u>2016:</u> 300,00 km <u>2017:</u> 433,70 km (= Turnus von 2,91)	Ziel erreicht
<b>55110 - Stadtgrün</b>	Das Ziel für 2017 war die Erfassung von <b>5.000 Stadtbäumen</b> im digitalen Baumkataster - System CAIGOS.	<u>In CAIGOS erfasste Stadtbäume:</u> 2014: 2.150 Bäume 2015: 7.450 Bäume <b>2016: 5.985 Bäume</b> <b>2017: 5.705 Bäume</b>  ----- Gesamt: 21.290 Bäume REST: 3.710 Bäume	Ziel erreicht

## BÜRO DES OBERBÜRGERMEISTERS - 011

- Reformationsjubiläum: verschiedene Großveranstaltungen; Skulpturengroßprojekt ODYSSEY 2017
- Stadtmarketing: Weiterführung der Entwicklung eines Konzeptes für Werbegroßbanner an den Stadteingängen und auf dem Festplatz
- erstmalige Durchführung des Töpfer- und Kunsthandwerkermarktes auf der Maximilianstraße
- Trauerfeier von Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl
- Kooperationsvereinbarung mit der palästinensischen Stadt Jericho (Besuch und Gegenbesuch)

## KULTURBÜRO - 012

### Veranstaltungen in Speyer u.a.:

- ODYSSEY (9.5.-6.8.2017 an 5 Standorten in Speyer mit 45 überlebensgroßen Holzskulpturen des britischen Künstlers Robert Koenig
- SPEYER.LIT von Januar - Mai (9 Veranstaltungen, davon 4 ausverkauft)
- Speyerer Picknickkonzerte mit 4 Konzerten (je bis zu 500 Besucher)
- 25. Jubiläum „Kammermusik im Rathaus“ (4 Konzerte von Januar bis April)
- Festival „Kulturbeutel“ mit 40 Veranstaltungen (3x ausverkauft, gesamt ca. 3.000 Besucher)
- 17. Speyerer Kult(o)urnacht mit 31 Institutionen, Kultureinrichtungen, Galerien (4.500 Besucher)
- 10. Jubiläum „Kontrapunkte“ im Historischen Ratssaal
- Konzertreihe in der Gotischen Kapelle mit 6 Konzerten
- 24. Oldtime Jazz Festival mit 3 Abendkonzerten und 2 kostenfreien Konzerten (17.-20.8.2017)
- Internationale Musiktage Dom zu Speyer (16.9.-3.10.2017), Federführung liegt bei Dommusik Speyer
- „Klangbilder“ im Purrmann-Haus (3 Konzerte mit Bildbeschreibung durch Paten)

## KULTURELLES ERBE - 013

- Die wichtigsten Internetpräsenzen im Bereich der social Media (Web 2.0) und in virtuellen Medien sowie die von 013 zu verschiedenen Themen geschriebene Blocks sind auf der Internetseite der Stadt Speyer ([www.stadtarchiv.speyer.de](http://www.stadtarchiv.speyer.de)) gelistet:



Hier sollen nur die Zugriffszahlen von „findbuch.net“ exemplarisch dafür stehen, wie gleichbleibend groß das Interesse der Nutzer hieran ist:

<http://www.stadtarchiv-speyer.findbuch.net>:

2015: 23.000 Zugriffe

2016: 27.734 Zugriffe

2017: 23.000 Zugriffe

- Höhepunkte in 2017 waren:
  - die Ausstellung „Zwangsarbeit in Speyer“ im Rahmen des städt. Projekts ODYSSEY
  - das 20jährige Jubiläum der Vortragsreihe „Mittwochabend im Stadtarchiv“ mit 12 Veranstaltungen
  - die Mitwirkung an der Ausstellung „Zwischen Dom und Gedächtniskirche. Die Reformation in Speyer und ihre Folgen“
  - die Mitwirkung an der Frauen-Map *Historische Frauenspuren in Speyer*
  - weitere Unterstützung der Bewerbung der SchUM-Städte u.a. mit drei Vortrags- und Filmabenden sowie Teilnahme am Tag der Europäischen jüdischen Kultur
- Ausbau des digitalen Bibliotheksbestands (Schaffung eines größeren Bewusstseins für die Aufgabe der digitalen Langzeitarchivierung) in 2017 insbesondere der Judaica-Bibliothek (500 Bücher) sowie der Übergabe des Archivs des Freundeskreises Speyer-Spalding

#### **TOURIST-INFORMATION - 014**

Besucher in 2017:	72.178 Besucher	(- 2,42 %)
Elektronische Anfragen:	37.400 E-Mails	(+ 13,52 %)
Anfragen per Post:	4.026 Info-Anfragen	(- 13,03 %)
Anrufe:	26.153 Anrufe	(- 5,21 %)
vermittelte Führungen (Bankettprofi):	4.193 Führungen	(+ 10,34 %)

- Konzept und Umsetzung:
  - Veranstaltungsvorschau „Feste 2018“
  - öffentliche Stadtführungen: u.a. Willkommensführung (6 Tasting-Touren incl. Neuauflage des korrespondierenden Printmediums)
  - Projekt „1.Instameet Speyer“ am 10.09.2017 mit 25 Instagramern
- Kooperation mit Romantic Cities (u.a. Teilnahme an der internationalen Tourismusbörse in Berlin, Auslandsmarketing wie German Travel Mart, Durchführung von 7 Pressereisen in Kooperation mit der Deutschen Zentrale für Tourismus)
- Umsetzung der neuen EU-Datenschutzverordnung durch neue Vertragsvereinbarungen mit Hoteliers und Ferienwohnungsanbietern
- Projektunterstützung bei der Freiwilligen Tourismus- und Stadtmarketing-Finanzierungs-Initiative
- Neukonzeption der Stadtführungstickets (4 Varianten) und der Eintrittstickets für das Altpörtel
- Kooperationsprojekt mit der Deutschen Bahn (Ermäßigungen für Bahn Bonus Kunden)

**STRATEGISCHE STEUERUNG, CONTROLLING - 020**

<u>Jahr der Einführung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Inhalt</u>
2017	<b>Wirtschaftlichkeitsberechnung "Engelsgasse"</b>	Wirtschaftlichkeitsberechnung (Vergleich Miete / Umbau) vom 07.02.2017
2017 ff	<b>Projektgruppe "Gesamtabschluss"</b>	Mitglied in der Projektgruppe zur erstmaligen Aufstellung eines Gesamtabchlusses des Konzerns Speyer
2017	<b><u>Strategisches Controlling / Qualitätscontrolling</u></b>	2. Ausbaustufe: Bildung einer Arbeitsgruppe "Controlling" bestehend aus den zentralen und dezentralen Controllern der Stadt Speyer (Aufgaben, Zuständigkeiten, Ziele) als Daueraufgabe
2017	<b>Produkte: Evaluation der Arbeitsprozesse im Bereich "Produkte"</b>	Gutachten zu den Bereichen "Produktbeschreibungen, -ziele, plan", Verhältnis freiwillige Leistungen zu Pflichtleistungen der Stadt Speyer, Vorschläge zur Verbesserung von Arbeitsprozessen (21.03.2017)
2017	<b>Prozess-/Organisationscontrolling 010 - Kultur, Marketing, Kommunikation</b>	Strukturen und Abläufe im Bereich des Rechnungswesen, mit Darstellung von Problemen, Vor- und Nachteilen, und mehreren Lösungsansätzen (06.04.2017)
2017	<b>Analyse "Frischküchen in Kindertagesstätten"</b>	Ausführliche Stellungnahme gemeinsam mit 150 - Gebäudemanagement und 460 - Kindertagesstätten (Darstellung der derzeitigen Versorgung in den Kindertagesstätten, Definition von "Frischküchen, Kosten der Baumaßnahmen) => Fortsetzung Ende Stadtrat durch Vorstellung neuster Erkenntnisse durch 460/150
2017	<b>Fördermittelcontrolling</b>	Unterstützung des Aufbaus einer neuen Struktur für das Fördermittelmanagements innerhalb der Stadt Speyer durch verschiedene Analysen (insbesondere in den Fachbereichen 4 und 5). Ziel: Aufbau eines zentraleren Fördermittelmanagements in den Folgejahren
2017 ff	<b><u>Projektcontrolling</u> "Digitalisierung bei der Stadt Speyer"</b>	Unterstützung im Rahmen des Projektcontrollings für die Verwaltungsspitze

<u>Jahr der Einführung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Inhalt</u>
2018	<b><u>Strategisches Controlling / Qualitätscontrolling</u></b>	3. Ausbaustufe: Unterstützung des Aufbaus eines internen Berichtswesens für die vorhandenen Produktziele in den Fachbereichen als Instrument des strategischen Controllings (beginnend mit den Fachbereichen 2 und 4)
2018/2019	<b>Analyse Jahresergebnisse nach Produkten - Haushaltsjahre 2016 und 2017</b>	Dokumentation der <u>Jahresergebnisse 2016 und 2017 nach Produkten</u> mit Analyse und Erläuterung (ungeprüfter Jahresabschluss 2017 geplant für Ende August 2018)
2018/2019	<b><u>Strategisches Controlling / Qualitätscontrolling</u></b>	4. Ausbaustufe: Unterstützung des Aufbaus einer Stelle strategisches Controlling im Fachbereich 5
2018/2019	<b><u>Strategisches Controlling / Qualitätscontrolling</u></b>	5. Ausbaustufe: Unterstützung des Aufbaus eines internen Berichtswesens für die vorhandenen Produktziele in den Fachbereichen als Instrument des strategischen Controllings (für Fachbereich 5)
2018 / 2019	<b><u>Projektcontrolling</u> "Projektmanagement"</b>	Unterstützung des Aufbaus eines zentralen Projektmanagements im Rahmen des Projektcontrollings für die gesamte Verwaltung
2018 - 2020	<b><u>Projektcontrolling</u> "Digitalisierung bei der Stadt Speyer"</b>	Unterstützung im Rahmen des Projektcontrollings für die Verwaltungsspitze

 = Aufbau Strukturen Controlling

**GLEICHSTELLUNGSSTELLE - 050**

- Frauengeschichtswerkstatt zur Erinnerung an Frauen der Speyerer Stadtgeschichte (digitaler Stadtplan, in dem 30 Frauen räumlich verortet mit ihren Kurzbiografien aufzufinden sind sowie Präsentationsveranstaltung mit über 100 Teilnehmer/-innen). Das vom Land geförderte Projekt wurde von der Gleichstellungsstelle initiiert und in Kooperation mit dem Stadtarchiv, der Volkshochschule, der Stadtbibliothek und dem Stadtmarketing durchgeführt
- Veranstaltung „Frauen mit Fluchterfahrung“: Vorträge und Diskussion zum Thema mithilfe von Dolmetscherinnen (25 Teilnehmerinnen, davon 16 Flüchtlingsfrauen)
- Veranstaltung zum internationalen Frauentag über Katharina von Bora (mit rund 70 Besucher/-innen)
- Fahnenaktion zum internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ mit 58 beteiligten Behörden/Institutionen
- neuer Gleichstellungsplan (gilt 6 Jahre) mit Maßnahmen zur Verbesserung der Gleichstellung sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Print- und digitaler Version

**SPEYERER FREIWILLIGENAGENTUR - 060**

<u>interessierte Bürgeranfragen in 2017:</u>	161 Anfragen	(Vorjahr: 73)
<u>Bestand Ehrenamtsbörse:</u>	338	(Vorjahr: 222)
<u>Angebote in der digitalen Börse:</u>	101 Angebote	(Vorjahr: 93)
<u>Ehrenamtliche in der digitalen Börse:</u>	412	
<u>Newsletter 2017 (4 Ausgaben):</u>	630 Abonnenten	(Vorjahr: 533)
<u>Bereiche, die am meisten nachgefragt wurden:</u>	Flüchtlingsarbeit, Soziales, Bildung, Kultur Bürgerengagement	

- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Ehrenamtes
  - stadtweite Informationsveranstaltung (29.11.2017) zu „Ehrenamt in Speyer“ auch mit dem Ziel der weiteren Vernetzung der gemeinnützigen Organisationen und Vereine, sowie der Gewinnung von neuen ehrenamtlichen Helfern (50 Organisationen, 100 Besucher)
  - Dankeschön-Fest der Stadt Speyer für die Speyerer Ehrenamtlichen (19.12.2017)
- Initiieren von Projekten, Impulse setzen
  - Projekt „Einführung Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz“ (Durchführung eines Workshops zur Vorbereitung; Abschluss des Kooperationsvertrages am 10.05.2017; 2017 wurden bereits 46 Karten ausgestellt)
  - Projekt „Stand und Perspektiven der Anerkennungskultur in Speyer“ (Fokusgruppe am 23.11.2017; Projektpräsentation und Befragungen im Rahmen der Veranstaltung „Ehrenamt in Speyer“ am 29.11.2017)
  - Projekt „Dialogbotschafter“: Förderung ehrenamtlicher Aktivitäten im Bereich des interkulturellen Dialogs und der Integrationskoordination auf kommunaler Ebene

**HAUPTVERWALTUNG - 110**

- Vorbereitungen für den Aufbau des Bereichs „eGovernment“ (im Rahmen des Großprojektes „Digitalisierung bei der Stadt Speyer“)
- vorbereitende Arbeiten zur Einführung eines elektronischen Warenkorbes zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei der Beschaffung (im Rahmen des Großprojektes „Digitalisierung bei der Stadt Speyer“)
- weiterer Ausbau durch E-Learning-Programm zur Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisungen
- Durchführung der Bundestagswahl
  
- Interne Druckerei:

**Zahl der Druckaufträge 2016 - 2017 (getrennt nach Stabsstellen und Fachbereiche)**

Stabsstelle/Fachbereiche	2016		2017	
	Anzahl Druckaufträge	Gesamtkosten (Sach- und Personalkosten)	Anzahl Druckaufträge	Gesamtkosten (Sach- und Personalkosten)
010 - Kultur, Marketing, Kommunikation	206	11.765,92 €	236	6.196,27 €
020 - Controlling	1	680,50 €	1	375,48 €
030 - Rechnungsprüfung	39	2.694,59 €	13	1.400,83 €
040 - Personalrat	1	5,38 €	3	179,90 €
050 - Gleichstellungsstelle	23	349,62 €	14	263,26 €
051 - Ehrenamtsagentur spefa	11	149,36 €	12	138,54 €
Fachbereich 1 - Zentrale Dienste *	556	9.691,80 €	902	13.788,18 €
Fachbereich 2 - Sicherheit, Ordnung, Umwelt, Bürgerdienste, Verkehr	91	3.343,90 €	85	3.308,30 €
Fachbereich 4 - Jugend, Familie, Senioren, Bildung und Sport	548	20.889,89 €	550	19.870,51 €
Fachbereich 5 - Stadtentwicklung, Bauwesen	70	2.457,41 €	27	1.307,68 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.546</b>	<b>52.028,37 €</b>	<b>1.843</b>	<b>46.828,95 €</b>

\* (Anstieg Anzahl Druckaufträge insbesondere durch Gremienarbeit verursacht)

Auch eine interne Druckerei arbeitet unter der Zielvorgabe, dass sie wirtschaftlich betrieben wird. Für eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung werden verschiedene Daten und Statistiken benötigt.

Deshalb wurden erstmalig in 2016 im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung detaillierte Kostenberechnungen für interne Druckaufträge erstellt und diese auch den verursachenden Produkten in Rechnung gestellt.

Ziel für die Zukunft wird sein, die Wirtschaftlichkeit durch evtl. externe Vergabe von derzeit unwirtschaftlich produzierten Druckaufträgen. Voraussetzung hierfür ist eine umfangreiche Erfassung der produzierten Druckaufträge mit den hierdurch entstehenden Aufwendungen sowie eine Kosten-/Nutzen-Analyse, die auch die Vorteile der internen Drucke (insbesondere in den Bereichen Gestaltung der Druckaufträge und Zeitersparnis) berücksichtigt.

**PERSONALABTEILUNG - 120**

- Überarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes der Stadt Speyer mit Begleitung eines externen Institutes und unter Beteiligung der Fachbereichsleitungen, des Personalrats und der Gleichstellungsstelle
- Mitwirkung an der Erstellung des neuen Gleichstellungsplanes
- Zusätzlicher Personalbedarf in den Bereichen Feuerwehr, neue Kita Seekätzchen und Landesaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende

**FINANZEN - 130**

- weitere vorbereitende Arbeiten für den ersten Gesamtabschluss des Konzerns Stadt Speyer (weiterführende Arbeiten in 2018) wie z.B. die Erstellung eines Handbuchs für alle „Töchter“ des „Mutterkonzerns“ Stadt Speyer
- weitere vorbereitende Arbeiten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Übergangsfrist beim § 2b UStG (Umsatzsteuerpflicht auf alle privatrechtlichen Leistungen der Kommunen; nach Stadtratsbeschluss hinausgeschoben bis 2020 um die Umsetzung durch 130 vorbereiten zu können)
- Vorbereitung der Einführung des elektronischen Rechnungseingangsbuchs. Dies stellt die erste Ausbaustufe eines komplett digitalen elektronischen Buchungswesens dar (Teil des Großprojekts „Digitalisierung bei der Stadt Speyer“). Das elektronische Buchungswesen hat zum Ziel beginnend vom Entstehen des Buchungsvorgangs bis zur Archivierung, das komplette Buchungsverfahren in einem digitalen Workflow abzuwickeln. Dieser Einführungsprozess wird über mehrere Jahre dauern.

	<b><u>2016</u></b>	<b><u>2017</u></b>
<b>Anzahl der Buchungen:</b>	<b>324.628</b>	<b>331.867</b>
<b><u>Fälle Barkasse:</u></b>		
Ein-/bzw. Auszahlungen Regulär	4.135	3.821
Ein-/bzw. Auszahlungen Asylbewerber	4.345	1.803
<b>Gesamt</b>	<b>8.480</b>	<b>5.624</b>
<b><u>Forderungsmangement:</u></b>		
Einzugsermächtigungen	<b>24.715</b>	<b>23.693</b>
Stundungen	<b>327</b>	<b>325</b>
Mahnungen gesamt	<b>13.117</b>	<b>13.060</b>
Vollstreckungsvorankündigungen und -androhungen	<b>7.694</b>	<b>5.430</b>
<b><u>Vollstreckung</u></b>		
Vollstreckungen gesamt	<b>4.902</b>	<b>5.204</b>
Beigebrachte Beträge durch V-Außendienst durch Bezahlung	339.371,41 €	307.670,85 €
Beigebrachte Beträge durch V-Innendienst durch Bezahlung	464.000,00 €	463.000,00 €
<b><u>Unbefristete Niederschlagungen:</u></b>		
Schuldner	171	145
Betrag	777.813,09 €	283.143,48 €
durchgeführte Forderungspfändungen	889	978
Verfahren Abnahme der Vermögensauskunft	323	347

**RECHTSABTEILUNG - 140**

Fallzahlen Rechtsabteilung	2015	2016	2017
<b>Bußgelder (Ordnungswidrigkeiten)</b>	315	298	305
<b>Anträge Sühneverfahren</b>	10	13	7
<b>Straßantragsverfahren</b>	65	50	84
<b>Rechtstreite</b>	17	33	40
<b>Widersprüche</b>	167	160	284
<b>Schadenersatzfälle</b>	120	122	126

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren	2015	2016	2017
	33.110,90 €	39.260,90 €	30.110,90 €

**ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT - 150**Rechnungswesen/infrastrukturelles Gebäudemanagement:

- Einführung neuer Software und eines digitalen Workflow für Rechnungen
- Neuausschreibung zentraler Schließdienst
- Neuorganisation Reinigung in der Kita Pustebume und im ehemaligen Stadtwerke-Bürgerbürgerbüro in der Salzgasse
- Integration der Toilettenanlage „alla-Hopp“ in bestehenden Betreibervertrag
- Privatisierung Reinigung „Studienseminar“
- Fremdreinigung „Engelsgasse“

technisches Gebäudemanagement:

- Abschluss Baumaßnahmen: Engelsgasse, Kita Seekatzstraße, Erweiterung Kita Pustebume, Rodensteiner Hof 1. OG
- Planungen für KI 3.0-Maßnahmen, für Neubau Feuerwache, für Umbau Kinder- und Jugendtheater
- Neubau Woogbachschule begonnen
- Ertüchtigung Feuerwache für Unterbringung hauptamtlicher Feuerwehrleute
- Umbau „Schwarz/Weiß“ für Jugendstadtrat

Immobilienverwaltung:

- Verkauf von Gewerbegebieten „An der Hofweide“ und „Nachtweide“ in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung
- Verkauf eines Grundstückes zur Errichtung eines Hotels in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung
- Verkauf von Anwesen Am Sandhügel und Sanddornweg
- Grundstücksgeschäft zur Anlegung von Parkplätzen im Dombereich
- Ankauf von Ackerflächen; Verlängerung der Ackerpachtverträge 2017-2022

⇒ **Übersichten (siehe Anhang ab Seite 63) über**

- **Gebäude im Eigentum und dienstlich genutzte**
- **Gebäude in Miete und dienstlich genutzt**
- **Neu: Energiekosten der dienstlich genutzten Gebäude (Eigentum)**

**EDV - 160**

- Umstellung der kompletten Telefoninfrastruktur der Stadtverwaltung und aller Außenstellen (einschließlich Anpassung der Datennetze der Außenstellen) auf IP-Telefonie
- Maßnahmen zur Digitalisierung der Stadt Speyer:
  - weiterer Ausbau Testbetrieb elektronisches Buchungswesen (beginnend mit Rechnungseingangsbuch, d.h. einem digitalem Workflow für eingehende Rechnungen bis zur abschließenden Archivierung des kompletten Buchungsvorgangs)
  - vorbereitende Arbeiten zur Einrichtung des Aufgabengebietes eGovernment (ab 2018)
- Abschluss der Anbindung aller Stadtbüchereien in den einzelnen Schulen an die zentrale Struktur der Stadt. Damit hat unsere Stadtbücherei eine technische Filiale in jeder Schule
- Optimierung des Netzwerks: Ausbau der VMWare Farm (fünfter ESC Host), Konsolidierung DSL Anschlüsse in den Außenstellen mit Erweiterung der Bandbreiten, Erweiterung Datacore
- Einrichtung neuer Software in den Bereichen der Kindertagesstätten und Tageskinder (Nordholz)

Insgesamt sind bei der Stadtverwaltung 2.574 (Vorjahr: 2.218) PC in Betrieb. Von diesen sind allein 1.805 (Vorjahr: 1.428) PC in den Schulen und 769 (Vorjahr: 790) PC in der Verwaltung.

- ⇒ Übersichten zur
- IP-Telefonie (Maßnahmenkatalog)
  - Informationstechnologie
- siehe Anhang ab Seite 60

**BAUBETRIEBSHOF - 170**

Nachfolgende Zahlen beziehen sich auf

1. Wilden Müll (WM = nicht zuordenbarer Müll)
2. Parkanlagen und Spielplätzen (Pa/Sp)
3. Binsfeld

Ohne Metallabfälle, die im Container des Baubetriebshofes entsorgt und gesondert abgeholt werden, ergaben sich in 2017 folgende Mengen:

<b>Gesamtmenge eingesammelter Müll 2014 - 2017</b>				
davon	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
WM	54,60 t	66,44 t	66,41 t	60,02 t
Pa/Sp	34,91 t	33,06 t	37,34 t	35,18 t
Binsfeld	3,24 t	5,21 t	5,20 t	3,40 t
<b>GESAMT</b>	<b>92,72 t</b>	<b>104,71 t</b>	<b>108,95 t</b>	<b>98,60 t</b>

Die **Papierkorbabfälle** aus den Bereichen der Bushaltestellen und der Innenstadt beliefen sich auf:

2014: 141,90 t

2015: 127,02 t

2016: 133,20 t

2017: 132,27 t (0,7 % weniger als 2016)

Darüber hinaus wurde **Straßenkehrsicht** eingesammelt:

2014: 346,91 t

2015: 309,86 t

2016: 318,76 t

2017: 397,56 t (24,73 % mehr als 2016)

<b>Zahl der Müllbehälter 2014 - 2017</b>				
	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Bushaltestellen	196	196	196	196
Pa/Sp	208	218	226	239
Straßenbereich	101	102	105	105
<b>GESAMT</b>	<b>505</b>	<b>516</b>	<b>527</b>	<b>540</b>

<b>Menge Streumittel / Kalenderjahr</b>	
<u>01.01.2015 - 31.12.2015:</u>	
196.834.000 g Salz u. Lauge für 13.168.402 m <sup>2</sup>	
= <b>14,85 g Salz u. Lauge / m<sup>2</sup></b>	
<u>01.01.2016 - 31.12.2016:</u>	
154.687.000 g Salz u. Lauge für 10.011.468 m <sup>2</sup>	
= <b>15,45 g Salz u. Lauge / m<sup>2</sup></b>	
<u>01.01.2017 - 31.12.2017:</u>	
283.016.000 g Salz u. Lauge für 17.159.304 m <sup>2</sup>	
= <b>16,49 g Salz u. Lauge / m<sup>2</sup></b>	



## TEILHAUSHALT 02 – SICHERHEIT, ORDNUNG, UMWELT, BÜRGERDIENSTE, VERKEHR

### ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Haushalt 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-	0		0
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	265.730,20	236.950	293.136,17	260.310
3	Erträge der sozialen Sicherung	-	0	-	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.862.912,94	2.604.850	3.055.459,16	2.704.520
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	390.295,87	391.100	390.862,90	388.100
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.522,14	220.000	308.064,84	298.900
7.+8.	andere aktivierte Eigenleistungen (mit Bestandsveränderungen)	-	0	-	0
9.	sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	1.288.217,40	701.750	1.346.203,05	659.450
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	-		-	0
	<b>Summe der laufenden Erträge</b>	<b>4.957.678,55</b>	<b>4.154.650</b>	<b>5.393.726,12</b>	<b>4.311.280</b>
11.	Personalaufwendungen	8.027.286,29	7.192.700	8.241.550,76	8.066.980
12.	Versorgungsaufwendungen	1.804.587,64	145.200	628.278,47	125.900
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.081.647,83	1.401.830	1.182.977,20	1.453.220
14.	+ Abschreibungen	599.063,01	512.700	633.385,61	477.600
15.					
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.007.949,92	1.098.040	935.797,83	1.072.540
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	-	0	-	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	1.007.838,87	1.088.060	1.012.611,89	1.378.800
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-	0	-	0
	<b>Summe der laufenden Aufwendungen</b>	<b>13.528.373,56</b>	<b>11.438.530</b>	<b>12.634.601,76</b>	<b>12.575.040</b>
	<b>Jahresergebnis vor Verrechnung aus ILV</b>	<b>- 8.570.695,01</b>	<b>-7.283.880</b>	<b>- 7.240.875,64</b>	<b>-8.263.760</b>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	540.012,63	532.830	488.360,45	519.260
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.066.678,81	2.275.780	2.078.316,47	2.311.760
	<b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der ILV</b>	<b>- 10.097.361,19</b>	<b>-9.026.830</b>	<b>- 8.830.831,66</b>	<b>-10.056.260</b>

*Ausführliche Erläuterungen des Rechenergebnisses 2017 im Rechenschaftsbericht der Stadt Speyer zum Jahresabschluss 2017*

Bei nachfolgend aufgeführten Posten sind die Abweichungen zwischen Haushalt 2017 und Ergebnis 2017 insbesondere verursacht durch:

**Pos. 9/11/12:** Rückerstattung aus Linienbündel Stadtbusverkehr (120 T €)  
Ertrag Fehlerkorrektur Strom Feuerwache ab 2007 (220 T €)

Personalrückstellungen (zahlungsneutral)

Erträge 280 T €

Aufwendungen 1,5 Mio. €

**Pos. 13:** Einsparung bei Linienbündel Stadtbusverkehr (90 T €)

## WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2017 -

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Grund- / Kennzahlen	Erläuterungen
<b>12210 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	Das Ziel für 2017 war die Erhöhung der Anzahl der Einbürgerungen um ca. 10 %, ausgehend von 117 Einbürgerungen in 2015 (= 129 Einbürgerungen).	<u>Einbürgerungen:</u> 2015: 117 Einbürgerungen 2016: 138 Einbürgerungen 2017: <b>128 Einbürgerungen</b>	Ziel nicht erreicht, da wenig Einfluss auf die Anzahl der Anträge auf Einbürgerung
<b>12210 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	Das Ziel für 2017 war die Reduzierung der Bearbeitungszeit bei Einbürgerungen von bisher ca. 9 Monaten um 3 Monate auf dann max. 6 Monate bei <b>65 % aller Fälle</b> .	<u>2016:</u> Einbürgerungen gesamt: 138 Max. 6 Monate Bearbeitungszeit: in 90 Fällen erreicht (= 65,20 %) <u>2017:</u> Einbürgerungen gesamt: 128 Max. 6 Monate Bearbeitungszeit: in 88 Fällen erreicht (= <b>64,84 %</b> )	Ziel nicht erreicht, da die Abteilung auch auf die Mitarbeit der Antragsteller sowie anderer Behörden angewiesen ist. Die Bearbeitungszeit hängt auch davon ab, ob eine Einbürgerung unter Hinnahme der Mehrstaatigkeit vollzogen werden kann.
<b>12600 - Brandschutz</b>	Das Ziel für 2017 war die Einleitung wirksamer Hilfe innerhalb einer Frist von 8 Minuten nach der Alarmierung bei <b>10 % aller zeitkritischen Einsätze</b> .	<u>2015:</u> Zeitkritische Einsätze: 190 Frist eingehalten: 14 (= 7,37 %) <u>2016:</u> Zeitkritische Einsätze: 231 Frist eingehalten: 24 (= <b>10,39 %</b> ) <u>2017:</u> Zeitkritische Einsätze: 224 Frist eingehalten: 32 (= 14,29 %)	Ziel erreicht (deutliche Erhöhung der Quote ist auf die neu eingestellten Feuerwehrmitarbeiter zurückzuführen).
<b>55300 - Friedhofs- und Bestattungswesen</b>	Das Ziel für 2017 war das Erreichen eines Anteils von <b>15 % neuer Grabarten</b> bei allen neu vergebenen Gräbern.	<u>2015:</u> Neu vergebene Gräber: 233 Neue Grabarten: 32 (= 13,73 %) <u>2016:</u> Neu vergebene Gräber: 254 Neue Grabarten: 51 (= 20,08 %) <u>2017:</u> Neu vergebene Gräber: 278 Neue Grabarten: 65 (= <b>23,38 %</b> )	Ziel erreicht
<b>55510 - Kommunale Forstwirtschaft</b>	Das Ziel für 2017 war die Pflanzung von 10 Eichenklumpen, die im südlichen Auwald in den Jahren 2016 bis 2020 gepflanzt werden sollen (= gesamt 50 Eichenklumpen).	<u>2016:</u> 0 Eichenklumpen <u>2017:</u> <b>20 Eichenklumpen</b>	Zum Zeitpunkt der geplanten Pflanzung war der Auwald überflutet. Die Pflanzungen 2016 wurden in 2017 nachgeholt.
<b>57310 - Messen und Märkte</b>	Das Ziel für 2017 war eine Kostendeckung i.H.v. <b>100 %</b> bei der <b>Frühjahrsmesse</b> .	<u>2015:</u> Ertrag: 48.478,32 EUR Aufwand: 44.856,18 EUR Ergebnis: 108,08 % (= Gewinn) <u>2016:</u> Ertrag: 47.431,67 EUR Aufwand: 45.296,99 EUR Ergebnis: 104,7 % (= Gewinn) <u>2017:</u> Ergebnisse lagen bei Drucklegung noch nicht vor	Der Jahresabschluss 2017 (Bilanz) lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Controllingberichts 2017 noch nicht vor. Die Ergebnisse werden zum Haushalt 2019 ermittelt werden.

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Grund- / Kennzahlen	Erläuterungen
<b>57310 - Messen und Märkte</b>	Das Ziel für 2017 war eine <b>Kostendeckung</b> i.H.v. <b>100 %</b> bei der <b>Herbstmesse</b> .	<u>2015:</u> Ertrag: 29.643,10 EUR Aufwand: 37.295,00 EUR Ergebnis: 79,48 % (= Verlust)  <u>2016:</u> Ertrag: 31.890,75 EUR Aufwand: 44.233,34 EUR Ergebnis: 72,10 % (= Verlust)  <u>2017:</u> Ergebnisse lagen bei Drucklegung noch nicht vor	Der Jahresabschluss 2017 (Bilanz) lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Controllingberichts 2017 noch nicht vor. Die Ergebnisse werden zum Haushalt 2019 ermittelt werden.
<b>57310 - Messen und Märkte</b>	Das Ziel für 2017 war eine <b>Kostendeckung</b> i.H.v. <b>100 %</b> beim <b>Weihnachtsmarkt</b> .	<u>2015:</u> Ertrag: 100.203,51 EUR Aufwand: 88.834,86 EUR Ergebnis: 112,80 % (= Gewinn)  <u>2016:</u> Ertrag: 110.477,22 EUR Aufwand: 89.658,44 EUR Ergebnis: 123,00 % (= Gewinn)  <u>2017:</u> Ergebnisse lagen bei Drucklegung noch nicht vor	Der Jahresabschluss 2017 (Bilanz) lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Controllingberichts 2017 noch nicht vor. Die Ergebnisse werden zum Haushalt 2019 ermittelt werden.
<b>57311 - Wochenmärkte</b>	Das Ziel für 2017 war eine <b>Kostendeckung</b> i.H.v. <b>100 %</b> beim Wochenmarkt Berliner Platz.	<u>2015:</u> Ertrag: 24.475,00 EUR Aufwand: 29.600,94 EUR Ergebnis: 82,68 % (= Verlust)  <u>2016:</u> Ertrag: 24.919,50 EUR Aufwand: 29.540,44 EUR Ergebnis: 84,36 % (= Verlust)  <u>2017:</u> Ergebnisse lagen bei Drucklegung noch nicht vor	Der Jahresabschluss 2017 (Bilanz) lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Controllingberichts 2017 noch nicht vor. Die Ergebnisse werden zum Haushalt 2019 ermittelt werden.

### **ZENTRALE AUFGABEN - 200**

- Neuerstellung einer Gebühren-/Kostenkalkulation „Kostenersatz Feuerwehr“, welche aufgrund Gesetzesänderung notwendig wurde

### **ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG - 210**

- Fortführung Neustrukturierung Wochenmarkt
- vorbereitende Arbeiten für die Umsetzung des Prostitutionsschutzgesetz ab 2018
- Fortführung Ausbau / Aufstockung des kommunalen Vollzugsdienstes (wird auch noch in 2018 weiter ausgebaut werden)
- Aufbau einer Erstaufnahmeeinrichtung in der Kurpfalzkasernen
- Bereich Feuerwehr / Katastrophenschutz
  - Fortführung Aufbau hauptamtliche Einsatzkräfte (Einstellung von 6 weiteren Feuerwehrbeamten)
  - Erweiterung der Feuerwehr um 12 Container (Ruheräume, Umkleide, Lehrsäle usw.)
  - Neubeschaffungen im Bereich Fahrzeuge
- Überarbeitung der Bewohnerparkzonen (Ermittlung und Feststellung von Veränderungen in der Verkehrs- und Bewohnerfrequenz)

### **STANDESAMT - 240**

- Weiterentwicklung im Optimierungsprozess „Friedhof“: mehrere Arbeitsgruppensitzungen im Laufe des Jahres; Planung eines evtl. Inklusionsbetriebs im Friedhof
- Installation eines Geschäftszimmers / Front-Office-Bereichs; Ausbau Präsenzzeiten im Geburtenregisters in den Räumlichkeiten des Diakonissenkrankenhauses Speyer

### **UMWELT UND FORSTEN - 250**

- Grundwasserschaden Industriegebiet Speyer-West (gutachterliche Begleitung der Sanierungsplanung)
- Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichts (Abschluss für 2018 geplant)
- Limnologische Untersuchung des Russenweihers durch die Universität Landau (Abschluss für 2018 geplant)
- Fertigstellung Auwald-Lehrpfad
- vorbereitende Planungen für
  - bodenschutzrechtliche Begleitung Konversionsverfahren
  - Monitoring Naturwaldentwicklung südlicher Auwald
  - Lärmaktionsplanung 3. Stufe, Umsetzung LAP 2. Stufe



# TEILHAUSHALT 04 – JUGEND, FAMILIE, SENIOREN, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

## ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017 (mit Überträgen aus Vorjahren)	Ergebnis 2017	Haushalt 2018 (mit Überträgen aus Vorjahren)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	3.524.041,93	3.800.000	4.140.792,07	4.700.000
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.230.774,18	18.163.900	17.740.000,67	14.591.390
3	Erträge der sozialen Sicherung	17.183.135,04	18.984.640	17.578.851,69	15.724.000
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.144.910,89	2.197.450	2.383.426,30	1.264.800
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	745.820,40	702.770	751.744,39	161.600
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.806.779,15	1.440.000	1.541.800,91	1.233.550
7.+8.	andere aktivierte Eigenleistungen	2.678,68	0	-	0
9.	sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	2.620.693,70	473.490	914.365,20	352.580
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	31.025,88	25.025	25.026,61	0
	<b>Summe der laufenden Erträge</b>	<b>44.289.859,85</b>	<b>45.787.275</b>	<b>45.076.007,84</b>	<b>38.027.920</b>
11.	Personalaufwendungen	19.794.851,06	19.884.980	19.648.356,63	17.214.340
12.	Versorgungsaufwendungen	1.271.543,83	121.300	92.952,00	132.200
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.128.096,18	14.505.182	10.308.135,46	3.918.650
14. + 15.	<i>Abschreibungen</i>	2.296.210,51	2.178.000	2.321.347,58	534.750
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	12.715.190,94	13.307.074	13.054.998,54	13.744.267
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	49.107.419,77	52.064.300	49.044.522,10	54.183.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	4.068.747,86	4.338.235	3.912.178,63	2.323.220
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	658,94		-	0
	<b>Summe der laufenden Aufwendungen</b>	<b>99.382.719,09</b>	<b>106.399.071</b>	<b>98.382.490,94</b>	<b>92.050.527</b>
	<b>Jahresergebnis vor Verrechnung der ILV</b>	<b>- 55.092.859,24</b>	<b>-60.611.796</b>	<b>- 53.306.483,10</b>	<b>-54.022.607</b>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	642.851,53	615.430	556.900,99	704.860
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.767.491,12	7.329.530	6.351.769,34	4.453.440
	<b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der ILV</b>	<b>- 61.217.498,83</b>	<b>-67.325.896</b>	<b>- 59.101.351,45</b>	<b>-57.771.187</b>

*Ausführliche Erläuterungen des Rechenergebnisses 2017 im Rechenschaftsbericht der Stadt Speyer zum Jahresabschluss 2017*

Bei nachfolgend aufgeführten Posten sind die Abweichungen zwischen Haushalt 2017 und Ergebnis 2017 insbesondere verursacht durch:

**Pos. 9/11/12:**

<u>Personalrückstellungen (zahlungsneutral)</u> Erträge 620 T € Aufwendungen 690 T €
--

**Pos. 11/12:** Einsparung Personalkosten 940 T €

**Bei allen anderen Posten:** Bereich „Asyl“ (es wurde mit mehr Leistungsbeziehern gerechnet)

**WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2017 -**

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Grund- / Kennzahlen	Erläuterungen
<b>31150 - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen</b>	Das Ziel für 2017 war eine Quote von <b>70 %</b> ambulant / privat betreute Fälle.	<b>2015:</b> Fälle gesamt: 478 (= 100,00 %) stationäre Fälle: 158 (= 33,05 %) ambulante Fälle: 320 (= 66,95 %)  <b>2016:</b> Fälle gesamt: 496 (= 100,00 %) stationäre Fälle: 151 (= 30,45 %) ambulante Fälle: 345 (= 69,55 %)  <b>2017:</b> Fälle gesamt: 457 (= 100,00 %) stationäre Fälle: 147 (= 32,17 %) ambulante Fälle: 310 (= 67,83 %)	Ziel nicht erreicht.  Die Umsetzung des Leitziels "ambulant vor stationär" ist ein Prozess, der sich noch über Jahre hinziehen wird. Die Fallzahlen sind insgesamt leicht zurückgegangen.
<b>31160 - Hilfe zur Pflege</b>	Das Ziel für 2017 war eine Quote von <b>40 %</b> Anteil häuslicher Pflege.	<b>2015:</b> Fälle gesamt: 429 (= 100,00 %) vollstationäre Pflege: 266 (= 62,00 %) häusliche Pflege: 163 (= 38,00 %)  <b>2016:</b> Fälle gesamt: 425 (= 100,00 %) vollstationäre Pflege: 256 (= 60,24 %) häusliche Pflege: 169 (= 39,76 %)  <b>2017:</b> Fälle gesamt: 289 (= 100,00 %) vollstationäre Pflege: 206 (= 71,28 %) häusliche Pflege: 839 (= 28,72 %)	Ziel nicht erreicht.  Durch das Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II zum 01.01.2017 sind viele Personen aus dem Leistungsbezug gefallen. Im Bereich der ambulanten Hilfe zur Pflege hat sich die Fallzahl im Vergleich zum Jahr 2016 halbiert. Insofern war es nicht möglich, das vorgegebene Ziel zu erreichen.
<b>31180 -Wohnraumhilfe</b>	Das Ziel für <b>2017</b> war die Durchführung von <b>80 Beratungen</b> .	<u>Durchgeführte Beratungen:</u> <b>2015:</b> 102 Beratungen <b>2016:</b> 70 Beratungen <b>2017:</b> <b>78 Beratungen</b>	Das Ziel konnte aufgrund der anhaltend schwierigen Personalsituation in der Wohnraumhilfe nicht erreicht werden.
<b>35140 - Sozialplanung</b>	Das Ziel für 2017 war die <b>abschließende Bearbeitung des Armuts- und Reichtumsberichts</b> .	2016: Die ersten <b>zwei Bausteine</b> für den Armuts- und Reichtumsbericht wurden ausgewählt, im Sozialausschuss beschlossen und in der Folge federführend von der Sozialplanerin bearbeitet. 2017: Der Bericht wurde im Herbst 2017 dem Sozialausschuss zur Beratung vorgelegt. Dort wurden weitere Ergänzungswünsche aufgenommen, die weiter bearbeitet werden.	Ziel erreicht
<b>36320 - Förderung der Erziehung in der Familie</b>	Das Ziel für 2017 war die Weiterführung des neuen Aufgabenbereichs "Familienbildung im Netzwerk", mit der Maßgabe, dass der finanzielle Aufwand für <b>Sachkosten max. 5.000,00 EUR</b> betragen darf, <b>25 gewonnenen Netzwerkpartner</b> erhalten bleiben und Familienbildung als niederschwelliges Beratungs- und Hilfe-zur-Selbsthilfe-Angebot für Eltern in Kitas in dann <b>3 Kitas</b> angeboten werden soll	<u>Finanzielle Aufwand für Sachkosten:</u> <b>2016:</b> Sachkosten 6.750,00 EUR <b>2017:</b> Sachkosten <b>1.155,57 EUR</b>  <u>Fest installierte Netzwerkpartner:</u> <b>2015:</b> 25 Netzwerkpartner <b>2016:</b> 25 Netzwerkpartner <b>2017:</b> <b>25 Netzwerkpartner</b>  <u>Kitas mit Angebot Familienbildung:</u> <b>2015:</b> 1 Kita <b>2016:</b> 2 Kitas <b>2017:</b> <b>2 Kitas</b>	Ziel teilweise nicht erreicht, da die Umsetzung einer weiteren städt. Kita aufgrund fehlender Schlüsselpersonen bisher leider nicht realisierbar war. Bereits realisiert wurde die Förderung in St. Hedwig und St. Elisabeth.

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Grund- / Kennzahlen	Erläuterungen
<b>36320 - Förderung der Erziehung in der Familie</b>	Implementierung eines Arbeitskreises für Akteure im Bereich "Bildung für Neuzugewanderte" Das Ziel für 2017 war die Gewinnung von mind. 5 Akteuren für eine laufende Kooperation. Der Projektzeitraum ist vom 01.07.2016 - 30.06.2020.	<u>Gewonnene Akteure für eine fortlaufende Kooperation:</u>  2017: 5 Akteure (VFBB, VHS, Diakonie, Caritas, Arbeitskreis Speyer Asyl e.V.)	Ziel erreicht
<b>36400 - Jugendhilfeplanung</b>	Das Ziel für 2017 war die weitere Umsetzung des am 01.09.2015 begonnenen Projekts "JUSTIQ" (= Jugend stärken im Quartier), indem jährlich ca. <b>20 Schulverweigerer</b> bzw. Schulabbrecher erreicht werden und diese in Projektmaßnahmen mit dem Ziel der schulischen bzw. beruflichen Qualifizierung eingebunden werden können.	<u>In Projektmaßnahmen eingebundene Schulverweigerer bzw. Schulabbrecher:</u>  2016: 13 Schulverweigerer bzw. Schulabbrecher  2017: <b>16</b> Schulverweigerer bzw. Schulabbrecher	Ziel nicht erreicht, da oft erst eine monatelange vertrauensbildende Maßnahme zwischen Sozialarbeiter und Schulverweigerer erfolgen muss, um überhaupt die Möglichkeit einer Reintegration in die Schule erzielen zu können. Aus diesem Grund wurde bereits für 2018 die Quote auf 10 verringert. Sieht man das Ergebnis unter diesem Gesichtspunkt, kann die Reintegration von 16 Schulverweigerern trotzdem als Erfolg gesehen werden.
<b>36400 - Jugendhilfeplanung</b>	Das Ziel für 2017 war die weitere Umsetzung des am 01.09.2015 begonnenen Projekts "JUSTIQ" (= Jugend stärken im Quartier), indem <b>jährlich 30 bis 50 junge Menschen</b> aus dem Übergangsmangement des Jobcenters in Projektmaßnahmen eingebunden werden können.	2016: Einstiegsqualifizierung im Betrieb: 31 Praktikum: 17 Ausbildung: 16 Arbeit: 5 Wieder zurück in die Schule: 13 Weiterführende Schule: 10 Maßnahme der Agentur für Arbeit: 10 ----- Gesamt: 102  2017: Einstiegsqualifizierung im Betrieb: 19 Praktikum: 14 Ausbildung: 45 Arbeit: 13 Wieder zurück in die Schule: 3 Weiterführende Schule: 23 Maßnahme der Agentur für Arbeit: 6 ----- <b>Gesamt: 123</b>	Ziel erreicht
<b>36601 - Haus der Jugendförderung</b>	Das Ziel für 2017 ist die <b>Überarbeitung der Gesamtkonzeption</b> für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Speyer bis zum 31.12.2017, um die Neufassung im Januar 2018 vorlegen zu können.	Die Überarbeitung der Gesamtkonzeption für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Speyer konnte in 2017 nicht erreicht werden.	Ziel wurde nicht erreicht.  Der Beteiligungsprozess lief im Frühjahr 2017 an. Beim Stadtteilst, im JHA und im Stadtjugendring fanden beispielsweise Beteiligungsaktionen statt. Der Wechsel der Fachbereichsleitung hat zu Verzögerungen innerhalb des Projektes geführt.

**ZENTRALE AUFGABEN - 400**

- Weiterer Ausbau des Netzwerks „Familienbildung in Speyer“ und Initiierung von Projekten im Kindertagesstättenbereich (u.a. in Kooperation mit der städt. Musikschule und der Caritas)
- Armuts- und Reichtumsbericht der Stadt Speyer (Vorstellung und Diskussion in Gremien)
- geplant für Folgejahre: neue Förderphase „JustiQ“ (2019-2022); Beteiligung am Projekt „Soziale Stadt Speyer Süd“ mit Fachbereich 5; Ausweitung Zielgruppe „Frühe Hilfen“

**SOZIALHILFE, SOZIALLEISTUNGEN, SENIORENBÜRO, ASYL - 410**

- Projekt patientenorientiertes Casemanagement in Zusammenarbeit mit Kliniken und Pflegestützpunkten zur Verbesserung des Übergangs älterer und behinderter Menschen von der Klinik in das häusliche Umfeld
- geplant für Folgejahre: Schaffung neuer Wohnangebote und Betreuungsformen für Menschen mit Behinderung

**SOZIALER DIENST - 440**

- Weiterführung des Projekts „Flexis“ in Zusammenarbeit mit der Siedlungsrealschule und den Diakonissen Speyer-Mannheim. Verbesserung der Betreuung und Inklusion behinderter Kinder in der Regelschule durch neue Leistungsformen im Rahmen des § 35a SGB VIII
- geplant für Folgejahre: Weiterentwicklung des Pflegekinderwesens und Schaffung von Plätzen für die kurzfristige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen

**JUGENDFÖRDERUNG - 450**

- Aufwertung der Walderholung durch Anschaffung von Spielgeräten und Ausstattungsgegenständen mit Finanzmittel, die auch im Nachgang des 100jährigen Jubiläums der Walderholung durch Spenden finanziert werden konnten

**KINDERTAGESSTÄTTEN, KINDERTAGESPFLEGE - 460**

- Errichtung der Kindertagesstätte Seekätzchen mit 108 Plätzen, Durchführung von Genehmigungsverfahren, Konzepterstellung, Personalbeschaffung
- Erweiterung der integrativen Kindertagesstätte Pustebume um eine Gruppe mit Funktionsräumen. Durchführung von Genehmigungsverfahren, Abstimmung mit Landesbehörden und Verhandlung des Pflegesatzes
- Konzeption der Frischküchen in städtischen Kindertagesstätten. Verwaltungsinterne Abstimmung und Erstellung diverser Berechnungsmodell in Zusammenarbeit mit Fachbereich 1 und der Stabsstelle Controlling
- geplant für Folgejahre: Schaffung neuer Kindertagesplätze (Bereich „Im Erlich“, neue Kita „Russenweiher“, Bereich „DB-Gelände“); Frischküchen (Konzeptverfeinerung, Realisierung von Baumaßnahmen und Schaffung notwendiger Personalstellen)

## ENTWICKLUNGEN IM KINDERTAGESSTÄTTENBEREICH DER STADT SPEYER 2010-2017

### I. Ausbau von Kita-Plätzen alle Altersklassen

	31.12.2010	31.12.2017	Steigerung in %
Krippenplätze	72	232	
Plätze für 2 jährige Kinder (ohne Krippe)	270	384	
Plätze für 3 - 6 jährige Kinder	1.485	1.440	
Hortplätze	378	336	
Spiel- und Lernstuben	55	55	
<b>Summe aller Plätze</b>	<b>2.260</b>	<b>2.447</b>	<b>8,3%</b>
GZ-Plätze	942	1.219	<b>29,4%</b>

### II. Anzahl Kinder in Speyer: 0-2 / 3-6 Jahren gemäß Kita-Bedarfsplanung

	2014	2015	2016	2017
Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren	1.284	1.238	1.405	1.379
Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren	1.536	1.601	1.656	1.611
<b>Gesamtzahl Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren</b>	<b>2.820</b>	<b>2.839</b>	<b>3.061</b>	<b>2.990</b>

### III. Entwicklung von Kita-Plätzen gem. Betriebserlaubnis \*

	2014	2015	2016	2017
Kindergartenplätze 0-2 Jährige	526	526	570	570
Kindergartenplätze 3-6 Jährige	1.328	1.322	1.351	1.351
<b>Gesamtzahl Kindergartenplätze 0-6 Jährige</b>	<b>1.854</b>	<b>1.848</b>	<b>1.921</b>	<b>1.921</b>

### IV. Belegung \*\*

	2014	2015	2016	2017
Belegte Kita-Plätze 0-2 Jährige	289			
Belegte Kita-Plätze 3-6 Jährige	1.520			
<b>Gesamtzahl belegte Kita-Plätze 0-6 Jährige</b>	<b>1.809</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Anmerkung zu gelb markierten Zahlen:

Die Zahl der Belegungen übersteigt auf den ersten Blick die Zahl der Kindergartenplätze für 3 - 6 Jährige. Grund hierfür ist, dass Plätze für 2 Jährige, soweit notwendig auch für 3 Jährige genutzt werden. Dies ist in der Planung aber nicht absehbar. Die Berechnung einer Quote der Belegung wird hierdurch erschwert.

\* Stand: 31.07. bzw. 1.8. des jeweiligen Jahres

\*\* Die Zahlen der Jahre 2015-2017 stehen noch nicht fest, da die Meldungen für die Abrechnung mit dem Land durch die einzelnen Träger noch nicht komplett erfolgt sind (werden voraussichtlich Ende des Jahres feststehen)

**WEITERBILDUNG - 480 (AB 2018: 080)**▪ Stadtbibliothek:

- Umbau des Eingangsbereichs incl. Einbau neuer Verbuchungstheke und Garderobe  
Die fast 30 Jahre alte Verbuchungstheke wurde durch eine neue, höhenverstellbare ersetzt, sowie neue Regale u.a. für Hörbücher und öffentliche Internetplätze eingebaut.  
Neben der zeitgemäßen Präsentation der Medien und Flyer wurde hierdurch auch mehr Platz für die Nutzer (insbesondere auch für Kinderwägen und Rollatoren) geschaffen. Mit der höhenverstellbaren Theke sind nunmehr auch Gespräche auf Augenhöhe möglich
- Vorbereitung für den Einbau einer neuen Brandmeldeanlage

▪ Volkshochschule:

Das Kursangebot wurde entsprechend neuer Förderstrukturen angepasst (u.a. Erweiterung der Sprachförderung von Niveau B 1 bis zum Niveau C2). Für die Durchführung der Berufsfachkurse war ein zeitintensives Akkreditierungsverfahren erforderlich. Die Kursverwaltung der Berufssprachkurse weicht deutlich von den Verwaltungsstrukturen der Integrationskurse ab, so dass das umsetzende Personal intensiv gefordert war. Die in 2015/2016 stark angestiegenen Kursangebote führten in 2017 zu einem starken Anstieg der Durchführung von Abschlussprüfungen.

Bezeichnung	Teilnehmerzahlen		Beschreibung
	2016	2017	
<b>Allgemeine Integrationskurse</b>	1.200 TN in 73 Kursen á 100 UE mit 21 Lehrkräften	1.150 TN in 63 Kursen á 100 UE mit 12 Lehrkräften	führen in 600 UE zum Zielniveau B1
<b>Integrationskurse mit Alphabetisierung</b>		960 TN in 60 Kursen á 100 UE mit 9 Lehrkräften	für TN, die nicht lesen und schreiben können
<b>Orientierungskurse</b>	200 TN in 11 Kursen á 200 UE mit 14 Lehrkräften	250 TN in 14 Kursen	vermitteln Grundkenntnisse in Recht, Kultur und Geschichte
<b>Berufssprachkurse</b>	. / .	220 TN in 12 Kursen mit 9 Lehrkräften	Niveau B2 und C1
<b>Feriensprachkurse</b>	60 Kinder in 6 Kursen mit 4 Lehrkräften	130 Kinder in 13 Kursen mit 8 Lehrkräften	zusätzliche Integrationsförderung
<b>Sprachprüfungen</b>		440 TN an 22 Deutschprüfungen	Niveaustufen A2/B1/B2/C1

▪ Musikschule:

- weiterer Ausbau der musikalischen Frühförderung in Kindertagesstätten: diese wird im Tandem mit den Erzieherinnen/Erziehern und den Musikschullehrerinnen und -lehrern zur Verfestigung des Erlernten im Kindertagesstätten-Alltag durchgeführt (15-20 Kinder, 45 Min./Woche); es handelt sich um ein rotierendes System, so dass alle Kinder die Förderung erhalten
- weiterer Ausbau der Kooperation mit den Kindertagesstätten durch die Teilnahme der städt. Musikschule an Festen, Projektwochen und Musikaktionstagen in den Kindertagesstätten, sowie einen verstärkte Einbindung der Musikschule in den Bildungskreislauf der Kindertagesstätten



# TEILHAUSHALT 05 – STADTENTWICKLUNG UND BAUWESEN

## ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Haushalt 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-	0	-	0
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.392.379,82	1.884.600	1.417.178,68	1.597.690
3	Erträge der sozialen Sicherung	-	0	-	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.430.393,01	3.358.550	3.441.867,33	3.291.470
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	62.109,36	63.000	73.910,19	63.500
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	253.303,76	214.860	520.662,91	232.210
7.+8.	andere aktivierte Eigenleistungen (mit Bestandsveränderungen)	140.760,14	0	149.889,80	0
9.	sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	1.669.267,57	258.400	1.530.402,46	0
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	3.547,45	1.640	1.568,11	340
	<b>Summe der laufenden Erträge</b>	<b>6.951.761,11</b>	<b>5.781.050</b>	<b>7.135.479,48</b>	<b>5.185.210</b>
11.	Personalaufwendungen	2.778.421,28	2.875.055	3.423.664,01	3.300.100
12.	Versorgungsaufwendungen	141.559,53	41.600	395.662,28	44.480
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.532.717,99	3.189.320	2.814.187,27	3.861.035
14. +	Abschreibungen	5.948.448,45	5.923.400	6.107.924,84	5.783.270
15.					
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	340.391,03	124.750	108.346,70	127.550
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	-	0	-	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.702.526,52	2.426.900	3.399.519,00	2.525.385
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-	0	3.785,13	0
	<b>Summe der laufenden Aufwendungen</b>	<b>14.444.064,80</b>	<b>14.581.025</b>	<b>16.253.089,23</b>	<b>15.641.820</b>
	<b>Jahresergebnis vor Verrechnung aus ILV</b>	<b>- 7.492.303,69</b>	<b>-8.799.975</b>	<b>- 9.117.609,75</b>	<b>-10.456.610</b>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	198.138,52	171.510	189.086,86	129.425
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.056.939,15	1.991.610	2.115.591,90	1.945.325
	<b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der ILV</b>	<b>- 9.351.104,32</b>	<b>-10.620.075</b>	<b>- 11.044.114,79</b>	<b>-12.272.510</b>

*Ausführliche Erläuterungen des Rechenergebnisses 2017 im Rechenschaftsbericht der Stadt Speyer zum Jahresabschluss 2017*

Bei nachfolgend aufgeführten Posten sind die Abweichungen zwischen Haushalt 2017 und Ergebnis 2017 insbesondere verursacht durch:

**Pos. 2 / 13:** für 2017 geplante Straßenbaumaßnahmen verschoben

**Pos. 9/11/12:** Korrekturbuchungen Anlagevermögen (zahlungsneutral) 900 T €  
Erträge Abwicklung Treuhand Normand-Gelände (zahlungsneutral)  
155 T €

Personalrückstellungen (zahlungsneutral)

Erträge 255 T €

Aufwendungen 860 T €

**Pos. 18:** Korrekturbuchung sowie Teilabgang Anlagevermögen (zahlungsneutral)  
1 Mio. €

**WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2017 -**

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Grund- / Kennzahlen	Erläuterungen
<b>52121 - Bauaufsicht</b>	Das Ziel für 2017 war die Reduktion der Bearbeitungszeit bei Baugenehmigungen um 1,0 Tag / Antrag gegenüber 2015.	Bearbeitungszeit bei Baugenehmigungen: <u>2015:</u> 39 Tage / Antrag <u>2016:</u> 50 Tage / Antrag <u>2017:</u> <b>52 Tage / Antrag</b>	Das Ziel konnte aufgrund höherer Arbeitsbelastung nicht erreicht werden, da diese die Bearbeitungsdauer für einzelne Bauanträge negativ beeinflussten.  Aufgrund Softwareumstellung war eine Neuberechnung der Grundzahlen der letzten Jahre notwendig, von daher sind die nunmehr dargestellten Zahlen als verbindlich anzusehen.
<b>54100 - Gemeindestraßen</b>	Das Ziel für 2017 war der Umbau von 4 barrierefreien <b>sicherheitsrelevanten (si.-re.) Punkten</b> (z.B. Fußgängerampeln, Fußgängerüberwege, Kreuzungen) in Speyer.	Umgebaute si.-re. Punkte: <u>2015:</u> 1 si.-re. Punkte <u>2016:</u> 3 si.-re. Punkte <u>2017:</u> <b>3 si.-re. Punkte</b>  noch ausstehende si.-re. Punkte: 41	Da Ziel wurde aufgrund langfristigen krankheitsbedingtem Ausfall eines Mitarbeiters nicht erreicht.
<b>54100 - Gemeindestraßen</b>	Das Ziel für 2017 war der Umbau von 4 Bushaltestellen um eine barrierefreie Nutzung zu gewährleisten.	Umgebaute Bushaltestellen: <u>2017:</u> <b>5 Bushaltestellen</b> (Rest: 190)	Ziel erreicht
<b>57100 - Wirtschaftsförderung</b>	Das Ziel für 2017 war die Steigerung der sozialversicherungspflichtigen (svp.) Beschäftigten um ca. 1 % gegenüber der Zahl zum Stichtag 30.06.2016 (= 28.830 svp. Beschäftigte).	<u>30.06.2015:</u> 27.942 svp. Beschäftigte <u>30.06.2016:</u> 28.548 svp. Beschäftigte <u>30.06.2017:</u> <b>29.039 svp. Beschäftigte</b>	Ziel erreicht

**STADTENTWICKLUNG - 500****Wirtschaftsförderung**

- Durchführung Veranstaltungsreihe „Standort Speyer. Wirtschaftsimpulse“ (Angebot für Industrie, Handel und Gewerbe)
- monatlicher Newsletter zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen, Ausschreibungen und Wettbewerben (500 Abonnenten)
- Projektkoordination Runder Tisch „Digitales Speyer“

**Klimaschutzmanagement / Nachhaltigkeitsmanagement**

- Deutsch-japanisches Smart-Community-Projekt Speyer
- Fahrradkonzept der Stadt Speyer / Fahrradverleihsystem VRNnextbike

**Freiflächenentwicklung und Grünanlagen**

- Soziale Stadt Speyer West und Speyer Süd
- Alla-Hopp-Anlage
- Grünzug Josef-Schmitt-Straße
- Ausbau Peter-Drach-Straße

**BAUVERWALTUNG - 510**

- S-Bahn Haltepunkt Süd
- Planung und Erschließung Baugebiet Russenweiher
- Planung und Einführung PROSOZ ProBaug

**STADTPLANUNG - 520**

- Baulandstrategie: Vorschlag von Bausteinen zur Sicherung bestimmter Vorgaben für die Baulandentwicklung, insbesondere Einführung einer Sozialquote, Folgekostenfinanzierung von Baugebieten und Einheimischenmodell, Einrichtung eines Speyerer Bündnis
- Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens: Überprüfung des Zentrenkonzepts, des Nahversorgungskonzepts, des Ergänzungsstandortskonzepts, Maßnahmen zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung
- Stadtumbau Kernstadt-Nord: Entwicklung eines Klimaparks, Gestaltungs-, Begrünungs- und Renaturierungsmaßnahmen, innovatives energetisches Konzept für Kitagebäude, gebietsbezogenes Entwicklungskonzept Löffelgasse
- Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 036 C - "Am Russenweiher, Neufassung I"
- Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 035 B - "Windthorststraße"

**BAUAUFSICHT - 530**

- Neubau einer Kindertagesstätte für die Kinder- und Jugendhilfe im Hort, Diakonissenstraße 3
- Neubau einer Ausstellungs- / Werkstatthalle mit Büro und Lagerhalle, Nachtweide
- Aufstockung des Parkhauses um 2 Geschosse, Landwehrstraße 1
- Neubau der Halle 17a, Neubau von Modulbauten vor Halle 17a und 17b, Am neuen Rheinhafen 10

**TIEFBAU - 540**

- Iggelheimer Straße
- Barrierefreiheit
- Bushaltstellen
- Instandsetzung Landwehrbrücke
- Ludwigstraße

# TEILHAUSHALT 06 – ZENTRALE FINANZDIENSTLEISTUNGEN

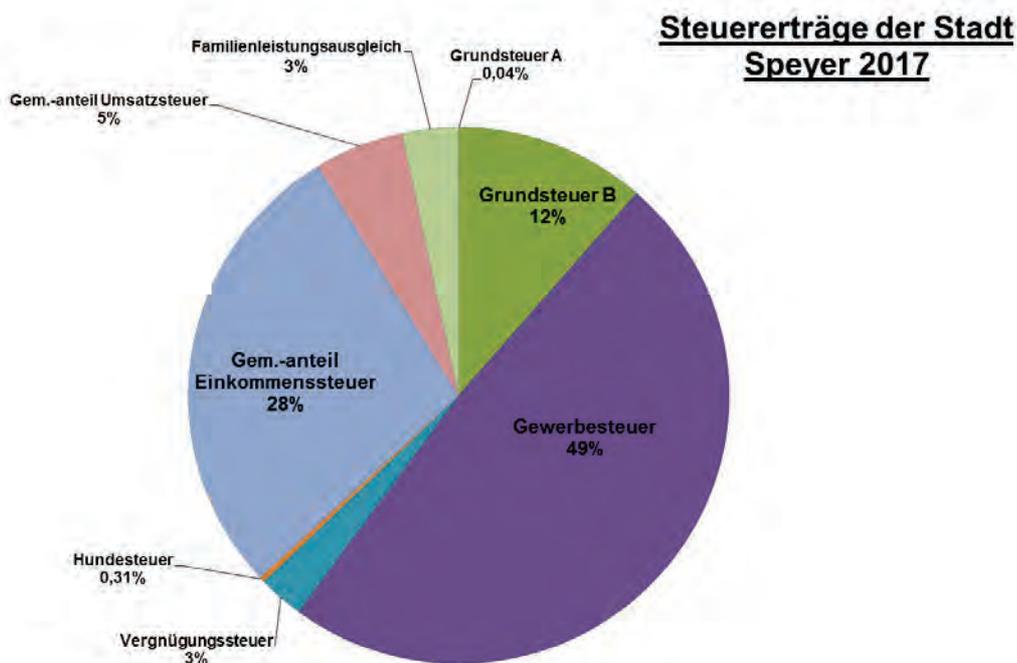
## ERGEBNISRECHNUNG 2016 – 2017 MIT PLAN 2018

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Haushalt 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	79.433.639,80	79.879.650	86.712.162,63	85.181.600
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17.410.082,42	19.494.210	21.789.337,29	16.674.210
3	Erträge der sozialen Sicherung	-	0	-	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-	0	-	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	113.231,64	113.700	113.231,64	113.700
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-	0	-	0
7.+	andere aktivierte Eigenleistungen	-	0	-	0
8.	(mit Bestandsveränderungen)	-	0	-	0
9.	sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	2.360.766,71	2.391.000	2.130.753,98	2.316.000
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	3.455.214,09	2.183.220	3.214.395,94	2.381.630
	<b>Summe der laufenden Erträge</b>	<b>102.772.934,66</b>	<b>104.061.780</b>	<b>113.959.881,48</b>	<b>106.667.140</b>
11.	Personalaufwendungen	-	0	-	0
12.	Versorgungsaufwendungen	-	0	-	0
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.221,75	33.940	13.944,07	35.210
14.	+ Abschreibungen	21.804,00	21.850	21.804,00	21.850
15.					
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	8.961.000,31	8.251.210	8.866.992,11	9.904.310
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	-	0	-	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.217.667,04	298.820	1.083.460,21	631.310
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	7.013.604,89	8.124.500	6.206.093,29	7.096.929
	<b>Summe der laufenden Aufwendungen</b>	<b>17.228.297,99</b>	<b>16.730.320</b>	<b>16.192.293,68</b>	<b>17.689.609</b>
	<b>Jahresergebnis vor Verrechnung aus ILV</b>	<b>85.544.636,67</b>	<b>87.331.460</b>	<b>97.767.587,80</b>	<b>88.977.531</b>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-	0	-	0
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	765,90	1.050	-	1.050
	<b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der ILV</b>	<b>85.543.870,77</b>	<b>87.330.410</b>	<b>97.767.587,80</b>	<b>88.976.481</b>

### ZU POS. 1 - STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ERTRÄGE / HEBESÄTZE

Steuern	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Vergleich 2017 zu 2016	Steigerung 2017 zu 2016 in %
Grundsteuer A	27.914	33.201	5.287	19%
Grundsteuer B	8.959.248	9.878.805	919.557	10%
Gewerbesteuer	39.535.491	42.220.386	2.684.895	7%
Vergnügungssteuer	2.333.580	2.350.665	17.085	1%
Hundesteuer	233.893	271.098	37.205	16%
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	22.413.014	24.444.052	2.031.038	9%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.666.605	4.627.689	961.084	26%
Familienleistungsausgleich (weitergeleitete Ust.-Mehreinnahmen des Landes)	2.264.332	2.917.021	652.689	29%
<b>Summe Erträge</b>	<b>79.434.077</b>	<b>86.742.917</b>	<b>7.308.840</b>	<b>9%</b>
abzüglich Gewerbesteuerumlage	-6.369.494	-6.888.100	-518.606	8%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>73.064.583</b>	<b>79.854.817</b>	<b>6.790.234</b>	<b>9%</b>

Grund- und Gewerbesteuer gehören zu den wichtigsten Steuererträgen der Kommunen. Sie machen bei der Stadt Speyer rund 61 % der gesamten gemeindlichen Steuererträge aus.



**Wichtige Maßnahmen innerhalb der einzelnen Teilhaushalt in 2017**  
**zu Pos. 1 - Steuern und steuerähnliche Erträge / Hebesätze**

### Übersicht Gewerbesteuer 2009 - 2017

(getrennt nach Erträgen für lfd. Jahr und Vorjahre)

Jahr	Gewerbesteuer laufend	Rückzahlung Vorjahre	Nachzahlung Vorjahre	Gewerbesteuer für Folgejahre	Gesamtbetrag
2009	16.483.758,00	6.464.783,90	12.013.464,90	157.183,00	22.189.622,00
2010	17.970.213,00	8.203.753,58	12.915.469,20	629.652,00	23.311.580,62
2011	26.743.836,81	6.897.134,23	14.611.381,56	1.419.984,00	35.878.068,14
2012	26.053.155,00	5.616.898,11	19.125.248,57	1.512.612,00	41.074.117,46
2013	29.601.455,80	9.954.955,29	18.065.584,03	3.434.530,20	41.146.614,74
2014	28.652.950,59	9.941.036,24	14.619.999,20	3.420.960,00	36.752.873,55
2015	27.461.155,50	7.046.721,97	10.053.904,60	3.507.973,87	33.976.312,00
2016	26.610.357,97	16.112.707,98	22.645.665,07	6.392.175,94	39.535.491,00
2017	26.883.930,00	9.508.044,75	18.414.193,09	6.430.308,00	42.220.386,34

Die Gewerbesteuererträge eines Jahres setzen sich aus den für das jeweilige Haushaltsjahr zustehenden Erträgen sowie aus Rück bzw. Nachzahlungen für Vorjahr zusammen. Die Gewerbesteuer für Folgejahre sind Fälle mit einem Wirtschaftsjahr welches vom Kalenderjahr abweicht.

Trotz Konjunkturaufschwung der letzten Jahre, fließt der Stadt Speyer nicht mehr Gewerbesteuer zu. Nach einem Höchststand in 2013 sind die Erträge aus Gewerbesteuer wieder rückläufig.

	Einwohnerzahl zum 30.06.2017 (Stat.LA)	Gewerbesteuer			Grundsteuer B			Grundsteuer A	
		2015	2016	2017	2015	2016	2017	2016	2017
Frankenthal	48.524	410	410	420	410	410	430	330	330
Kaiserslautern	99.259	410	410	410	460	460	460	310	310
Koblenz	113.580	420	420	420	420	420	420	340	340
Landau	45.992	399	405	405	430	440	440	330	330
Ludwigshafen	167.379	405	405	405	420	420	420	320	320
Mainz	214.127	440	440	440	480	480	480	290	290
Neustadt a.d.W.	53.326	400	400	400	400	450	450	300	300
Pirmasens	40.503	415	415	415	410	410	410	310	310
<b>Speyer</b>	<b>50.718</b>	<b>405</b>	<b>415</b>	<b>415</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>450</b>	<b>300</b>	<b>350</b>
Trier	109.649	420	420	420	420	420	450	350	350
Worms	82.894	420	420	420	440	440	440	330	330
Zweibrücken	34.437	420	420	420	400	400	400	300	300
<b>Ø Hebesatz aller kreisfreien Städte Rheinland-Pfalz</b>		<b>414</b>	<b>415</b>	<b>416</b>	<b>424</b>	<b>429</b>	<b>438</b>	<b>318</b>	<b>322</b>

Quelle: Statistisches Landesamt (Gebietsstand 31.12.2017)

gewogene Ø Hebesätze 2015/2016 kreisfreie Städte (50.000-100.000 Einw.)	Gewerbesteuer			Grundsteuer B		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	411	413	*	441	442	*

Quelle: Realsteuervergleich 2016 Statistisches Bundesamt

\* = lag bei Drucklegung noch nicht vor

## ZU POS. 2 - SCHLÜSSELZUWEISUNG NACH LANDESFINANZAUSGLEICHSGESETZ (LFAG)

### Finanzausgleichsmasse in Rheinland-Pfalz

Das Land stellt den Kommunen jedes Jahr eine begrenzte Finanzausgleichsmasse zur Verfügung.

Diese ist wie folgt unterteilt:

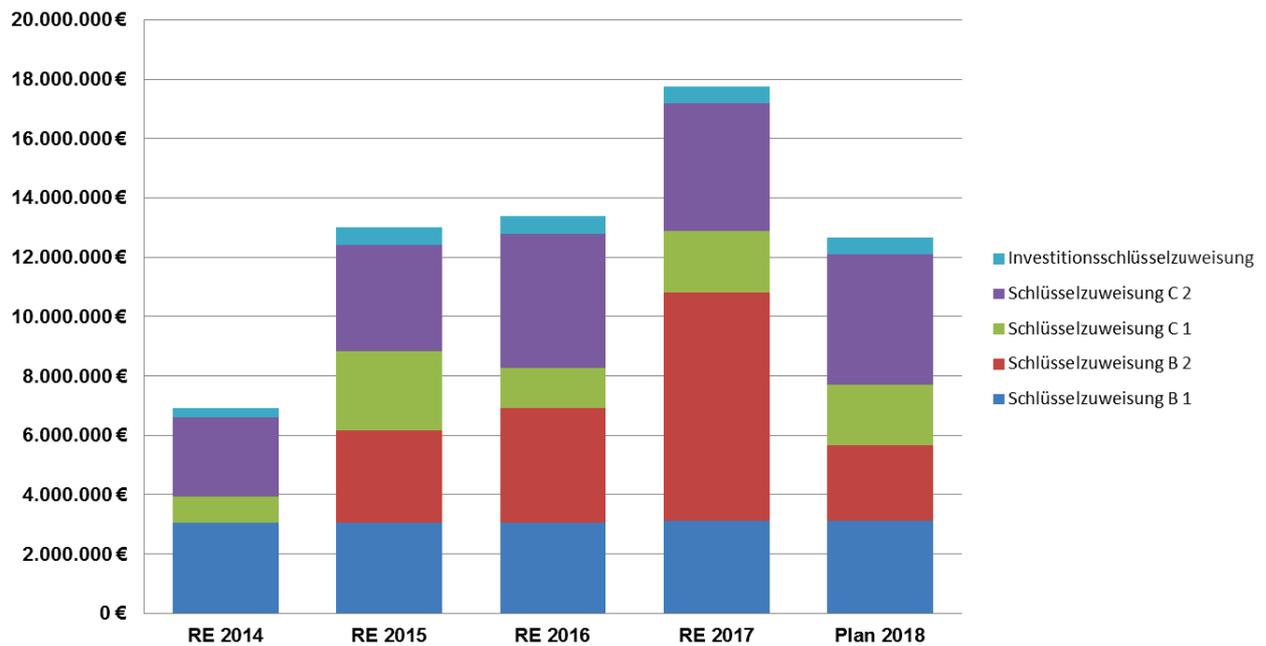
1. zweckgebundene Zuweisungen (Bsp.: Schulbau, Straßenbau, Theater)
2. allgemeine Zuweisungen:
  - 2.1. Schlüsselzuweisungen (für übertragene Pflichtaufgaben)
    - **Schlüsselzuweisung B 1:**  
Sockelbetrag je Einwohner in der Kommune
    - **Schlüsselzuweisung B 2:**  
Verhältnis zwischen Steuererträgen und Finanzbedarf (Einwohner, Schulen, Schülerzahlen)
    - **Schlüsselzuweisung C 1:** neu ab 2014  
50 % der tatsächliche Belastungen des vorvergangenen Haushaltsjahres im Bereich Sozillasten (SGB XII)
    - **Schlüsselzuweisung C 2:** neu ab 2014  
teilweise (progressive) Erstattung der tatsächlichen Belastungen aus den Bereichen „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ (SGB II), Hilfen zur Erziehung (SGB VIII) und Beteiligungen an Sozillasten der überörtlichen Träger nach AGSGB XII
    - **Investitionsschlüsselzuweisung:** allgemeiner Zuschuss für Investitionstätigkeit (Bedarf in Relation zu einem gesetzlich festgelegtem Grundbetrag)
  - 2.2. sonstige allgemeine Zuweisungen (Bsp.: KEF, Schülerbeförderung)

### Entwicklung Schlüsselzuweisungen 2014 - 2017 in Speyer

<b>Bezeichnung</b>	<b>RE 2014</b>	<b>RE 2015</b>	<b>RE 2016</b>	<b>RE 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>
Schlüsselzuweisung B 1	3.052.135 €	3.058.296 €	3.069.398 €	3.105.876 €	3.110.000 €
Schlüsselzuweisung B 2	0 €	3.115.358 €	3.845.746 €	7.705.113 €	2.540.000 €
Schlüsselzuweisung C 1	890.945 €	2.675.032 €	1.367.735 €	2.082.998 €	2.040.000 €
Schlüsselzuweisung C 2	2.646.771 €	3.580.793 €	4.511.419 €	4.304.003 €	4.400.000 €
Investitionsschlüsselzuweisung	340.131 €	589.827 €	592.032 €	570.560 €	570.000 €
Härteausgleich nach § 34 d LFAG	100.255 €	58.973 €	0 €	0 €	
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>7.030.237 €</b>	<b>13.078.279 €</b>	<b>13.386.330 €</b>	<b>17.768.550 €</b>	<b>12.660.000 €</b>

(Der Härteausgleich nach § 34 d LFAG ist ab 2016 entfallen)

### Schlüsselzuweisungen 2014 - 2017 mit Plan 2018



Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen ist zu beachten, dass für die **Schlüsselzuweisung B 2** nur die Mittel verteilt werden können, die nach Verteilung der Finanzmasse auf die anderen Zuweisungen noch zur Verfügung stehen. Dies führt im Jahresvergleich regelmäßig **zu sehr hohen Schwankungen**.

Ebenso stellt die Schlüsselzuweisung C 2 gegenüber C 1 nur eine Restgröße dar, mit dem Risiko, dass bei ansteigenden Soziallasten nach SGB XII, diese sich entsprechend verringern würde (der Anstieg der Soziallasten somit in der Gesamtsumme der Schlüsselzuweisungen C 1 und C 2 keine Berücksichtigung fände).

Die gewährten Schlüsselzuweisungen können von den Kommunen frei verwendet werden und sollen insbesondere finanzschwache Kommunen unterstützen.

**Pos. 21:** höhere Dividenden (500 T €); höhere Vollverzinsung Gew.St. 750 T €

**Pos. 22:** weniger Aufwand EBS Eigenkapital (zahlungsneutral) 1,3 Mio. €



# ANLAGEN

---

- **Mitarbeiterzahlen 2017**
- **Informationstechnologie 2017**
- **Gebäudelisten 2017**
- **Darlehensübersicht 2017**
- **Einwohnerzahlen**



**MITARBEITERSTATISTIKEN 2017**

	2016 gesamt	2017 gesamt	davon Frauen	davon Männer	Frauen in %	Männer in %
<b>Beschäftigte</b>	874	904	593	311	66%	34%
<b>Beamte</b>	109	119	59	60	50%	50%
<b>Praktikanten</b>	7	8	7	1	88%	13%
<b>Gesamt</b>	<b>990</b>	<b>1031</b>	<b>659</b>	<b>372</b>	<b>64%</b>	<b>36%</b>
<b>davon</b>						
- Teilzeit Beschäftigte	355	367	340	27	93%	7%
- Teilzeit Beamte	30	31	29	2	94%	6%

Schwerbehinderung	2016 gesamt	2017 gesamt	davon Frauen	davon Männer
größer als 50%	43	40	20	20
kleiner als 50%	10	11	4	7

Ausbildung	2016 gesamt	2017 gesamt	davon Frauen	davon Männer
Azubi Beschäftigte	20	22	12	10
Anwärter	6	6	6	0

Altersteilzeit	2016 gesamt	2017 gesamt	davon Frauen	davon Männer
Beschäftigte (aktiv)	2	5	4	1
Beschäftigte (passiv)	0	0	0	0
Beamte (aktiv)	0	0	0	0
Beamte (passiv)	0	0	0	0

**Krankenstatistik**

(durchschnittliche Ausfallzeit aller Beschäftigten)

Jahr	Ø Ausfallzeit in %	Vergleich Ø Dt. Städtetag
2010	5,33%	5,90%
2011	4,65%	6,12%
2012	5,25%	6,13%
2013	6,18%	6,43%
2014	6,10%	6,41%
2015	6,43%	6,73%
2016	6,39%	6,83%
2017	6,45%	(liegt noch nicht vor)

**INFORMATIONSTECHNOLOGIE 2017**

	Anzahl	Anzahl	Bemerkungen
<b>1.1. Zu betreuende Standorte:</b>	<b>57</b>		
davon: Verwaltungsgebäude		<b>11</b>	Villa als Vw.standort VHS/Bücherei aufgenommen
davon: Schulen		<b>16</b>	incl. Musikschule und WBZ
davon: Kindertageseinrichtungen		<b>11</b>	Wola, Regenbogen, Cité, Farbklecks, Lehmann, Mäuseburg, Löwenzahn, Püñkchen, Schatzinsel, Abenteuerland, Pustebume
davon: Einrichtungen für Jugendliche und Senioren		<b>7</b>	amb. Erziehungshilfe, frühe Hilfen, Jugendförderung, Kindertagesstättenw., OTW, Walderholung
davon: kulturelle Einrichtungen		<b>4</b>	Stadthalle, jüd.Museum, Altpörtel, Purrmannhaus, Lesecken nicht getrennt ausgewiesen
davon: andere Standorte		<b>8</b>	Friedhof, Stadtgrün, Bildstelle, UfG Birkenweg, Rechen- und Pumpwerke

	Anzahl Verw.	Anzahl Schulen	Bemerkungen
<b>1.2. Nutzer</b>	<b>769</b>	<b>1805</b>	Bei Schulen gleichgesetzt mit Zahl der Endgeräte, da für jedes Gerät ein Nutzerkonto gebraucht wird. In der Vw um Servicekonten bereinigt.
Tele- oder Onlinearbeitsplätze	6	32	i.d.R. Schulleitung und stv. für Stundenplanung, Vw wird steigen.
<b>1.3. Personalcomputer</b>	<b>889</b>	<b>1805</b>	
Thin Clients	15	0	Ein Thin-Client stellt lediglich die Benutzerschnittstelle dar, die Datenverarbeitung erfolgt durch einen Server (ELW/Nagiosmonitoring)
Notebooks, Netbooks, Tablet-PC's	130	343	Schulen: Medienkompetenz hat großen Anteil an NBs und Tablets
Drucker und Multifunktionsgeräte	475	389	
Scanner	54	7	incl. Finger- und Barcodescanner z.B. Schulbuchausleihe, Lesecken
<b>1.4. Server physisch</b>	<b>16</b>	<b>34</b>	zzgl. VMWare / Datacore / Citrix / Firewalls / Datensicherung / (+ je Schule 3 x NAS Platten)
virtuelle Server	75	20	
Serverstandorte	4	14	Storagesysteme fehlen
<b>1.5. eingesetzte Verfahren</b>	<b>170</b>	<b>17</b>	Schulen: Nur Verwaltung, Lernprogramme in großer Vielfalt.
eingesetzte Datenbanksysteme	4	4	MSSQL, oracle, mysql, postgres
Internet-Zugänge	16	27	Verw.standorte + KiTas + Schulen

**IP-Telefonie**

	Standort	Anschrift	Ergebnis		Bemerkungen	
			2016	2017		
				noch offen		
1	Stadthaus	Maximilianstraße 100			X	Verwaltungsgebäude
2	La Roche Haus	Maximilianstraße 99			X	Verwaltungsgebäude
3	Rathaus	Maximilianstraße 12			X	Verwaltungsgebäude
4	Alte Münze	Maximilianstraße 90			X	Verwaltungsgebäude
5	Tor zur Pfalz	Maximilianstraße 8	X			bereits in 2016 erledigt
6	Salzgasse	Große Himmelsgasse 10			X	Verwaltungsgebäude
7	FB4	Johannesstraße 22a			X	Verwaltungsgebäude
8	Feuerwache	Industriestraße 7			X	Verwaltungsgebäude; sehr komplex da mindestens 13 Anschlüsse notwendig
9	Betriebshof	Heinkelstraße 2			X	Verwaltungsgebäude
10	Bürgerbüro/Zulassungsstelle	Georg-Peter-Süß-Straße 2			X	Verwaltungsgebäude
11	Villa Ecarius	Bahnhofstraße 54			X	Verwaltungsgebäude
12	Stadtgrün	Landauer Straße 75			X	Verwaltungsgebäude Leitungsbeteiligung bei SWS geplant
13	Friedhofsverwaltung	Hertrichweg 2a		X		Verwaltungsgebäude
14	Ambulante Erziehungshilfe	Mönchgasse 12			X	Verwaltungsgebäude
15	Jugendförderung / Kitaverwaltung	Seekatzstraße 5			X	Verwaltungsgebäude / Internet Café
16	Soziale Stadt Speyer West	Berliner Platz		X		Einrichtung für Jugendliche oder Senioren
17	Offener Treff	Weißdornweg 3			X	Einrichtung für Jugendliche oder Senioren
18	Siedlungsgrundschule	Birkenweg 10	X			bereits in 2016 erledigt
19	SiedlungsRealschulePlus	Birkenweg 10	X			bereits in 2016 erledigt
20	Stadthalle	Obere Langgasse 33		X		Kulturelle Einrichtung Ruccus WLAN Infrastruktur für Stadthalle und WBZ
21	Weiterbildungszentrum	Obere Langgasse 33		X		Schule / Weiterbildungseinrichtung / VHS - WBZ
22	Kinderhort Schatzinsel	Birkenweg 10	X			bereits in 2016 erledigt
23	Nordhalle	Birkenweg 10	X			bereits in 2016 erledigt / nur Telefonanlage, kein PC
24	IGS Georg-Friedrich-Kolb	Fritz-Ober-Straße 3			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung; sehr komplex, da sehr viele Anschlüsse notwendig
25	Osthalle	Fritz-Ober-Straße 3			X	bereits in 2016 erledigt / nur Telefonanlage, kein PC
26	Kinderhort WoLa	Wormser Landstraße 7c		X		Kindertagesstätte/-hort
27	KiTa Pustelblume	Birkenweg 61		X		Kindertagesstätte/-hort
28	KiTa Regenbogen	Ginsterweg 40			X	Kindertagesstätte/-hort
29	KiTa Cité de France	Kämmererstraße 64/66			X	Kindertagesstätte/-hort
30	KiTa Löwenzahn	Carl-von-Ossietzky-Weg 2a			X	Kindertagesstätte/-hort
31	KiTa Farbklecks	Wittelsbacher Straße 1			X	Kindertagesstätte/-hort
32	KiTa Mäuseburg	Mausbergweg 106		X		Kindertagesstätte/-hort
33	Musikschule	Mausbergweg 106		X		Schule/Weiterbildungseinrichtung
34	Salierschule	Mausbergweg 106		X		Schule/Weiterbildungseinrichtung
35	KiTa Abenteuerland	Dr.-Eduard-Orth-Straße 50			X	Kindertagesstätte/-hort
36	KiTa Pünnchen	Welfenweg 3			X	Kindertagesstätte/-hort
37	Spielhaus Sara Lehmann	Zum Schlangenwühl 18			X	Kindertagesstätte/-hort
38	Woogbachschule	Rainer-Maria-Rilke-Weg 25			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
39	Zeppelinschule	Neufferstraße 1			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung

**IP-Telefonie**

	Standort	Anschrift	Ergebnis 2017		Bemerkungen	
			Ergebnis 2016	2017		noch offen
40	Grundschule im Vogelgesang	Kardinal-Wendel-Straße 7			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
41	Pestalozzischeule	Kardinal-Wendel-Straße 9			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
42	Burgfeldschule RS+	Josef-Schmitt-Straße 30			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
43	Schule im Erlich	Im Erlich 67a			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
44	Kreis- und Stadtbildstelle	Im Erlich 67a			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
45	Johann-Joachim-Becher BBS	Josef-Schmitt-Straße 28			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
46	Gymnasium am Kaiserdom	Große Pfaffengasse 6			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
47	Hans-Purmann-Gymnasium	Otto-Mayer-Straße 2			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
48	F.-M.-Schwerd Gymnasium	Vincentiusstraße 5			X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
49	Quartiersmensa	Heinrich – Heine – Straße 8			X	Einrichtung für Jugendliche oder Senioren
50	Unterkunft Engelsingasse	Engelsingasse 2+4			X	Einrichtung für Jugendliche oder Senioren mtl. Betrieb durch Caritas
51	Walderholung	Iggelheimer Str. 21			X	Einrichtung für Jugendliche oder Senioren DSL Anschluss für Telefonintegration
52	Feuerwache Nord	Viehriftstraße 57			X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
	Jüdisches Museum	Kleine Pfaffengasse 20				Telefonanschluss nicht mehr vorhanden, dafür weiterhin Computer
53	Altpörtel	Maximilianstraße 55			X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
54	Purmann Haus	Kleine Greifengasse 14		X		kulturelle Einrichtung DSL Anschluss für Telefonintegration
55	Pumpwerk Süd	Domgarten			X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
56	Pumpwerk Speyerbach	Schillerweg			X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
57	Pumpwerk Nord	Otterstadter Straße			X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
58	Rechen Steiner	Am Schützengarten			X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
		<b>Summen:</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>43</b>	

**Gebäudelisten 2017 – Mieten****Gesamtübersicht**Übersicht aller zur dienstlichen Nutzung extern angemieteten Räumlichkeiten in 2017

Nachfolgende Liste ist sortiert nach

1. Räume zur direkten Nutzung (z.B. für städt. Einrichtungen oder Verwaltung)
2. Räume als Ausfluß aus der Tätigkeit der Abteilungen (z.B. für Veranstaltungen)

(alle gebucht bei Konto 5621100)

Abteilung	Produkt	Bezeichnung	Mietgegenstand	Mietfläche (in m <sup>2</sup> )	Bemerkung
1	154	12270	Bürgerservice	Bürgerbüro Industriestraße	472 von Stadtwerke Speyer GmbH
1	154	12600	12 Mietcontainer für Brandschutz (Typ Solid 3000)	Industriestraße 7	von Fa. Kleusberg
1	154	12800	4 Mietcontainer für Katastrophenschutz (6.058 mm x 2438mm x 2.800 mm Außenhöhe)	Industriestraße 7	von Fa. CMD Vermietung
1	154	21101	Salierschule	Schulgebäude und Lagerräume	898 von Bürgerhospitalstiftung
2	154	21702	H.-P.-Gymnasium	Schulräume Studienseminar	298 von Ministerium; gemeinsame Nutzung durch beide Schulen
2	154	21703	F.-M.-S.-Gymnasium		
1	154	25210	nichtwissen.Einr.	Büro Kultur/EG	159 von GEWO
2	154	25210	Kulturhof OG	Räume für kulturelle Zwecke und Lager	373 von Gewo
2	154	25210	kulturelle Zwecke/Kulturhof EG	Kl.Pfaffengasse 6/Flachsgasse	159 von Gewo
1	154	25412	Kita Cité de France	Kämmererstraße 64, Garagenhof	362 von GEWO
1	154	26300	Musikschule	Mausbergweg 144	1.511 von Bürgerhospitalstiftung
1	154	26300	Musiksaalanmietung	Hilgardstraße 26 , 3. OG (Haupt- und Nebenraum)	126 von Ev. Diakonissenanstalt
2	082	27100	Volkshochschule	Miete Räume für Unterricht/Veranstaltungen	889 intern (z.B. WBZ von Stadthalle) und extern: Verschiedene
2	154	31190	Seniorenförderung	Mönchsgasse Hobbywerkstadt, Ludwigstraße F@irnett	159 GEWO
1	154	36330	Hilfe zur Erziehung	Mönchsgasse 12 ( Büro ambulante Erziehung)	109 von GEWO
1	154	36390	Schutz von Kindern	Q + H	36 von GEWO
1	154	36524	Kita Farbklecks	Wittelbacherstraße 1	1.190 von GEWO
1	154	36527	Kita Löwenzahn	Carl-von-Ossietzky- Weg 2a	636 von GEWO
1	154	36529	Kita Pünktchen	Welfenweg 3	481 von GEWO
1	154	36531	Kinderhort Schatzinsel	Birkenweg 10	538 von GEWO
1	154	36532	Kita Abenteuerland	Dr. Eduard-Orth-Straße 50	250 von extern
2	510	51130	Städtebauförderung	BIWAQ	Teil eines Fördermittelprojektes
2	510	51130	Städtebauförderung	Stadtteilbüro	
<b>Angemietete Fläche insgesamt (in m<sup>2</sup>):</b>				<b>8.719</b>	

**Sonstiges:**

Abteilung	Produkt	Bezeichnung	Mietgegenstand	Bemerkung
154	31400	Einr. Wohnungslose	Asylsuchende, sonstige Wohnungslose	extern: Verschiedene
440	36330	Hilfe zur Erziehung (§ 35 SGB VIII)	verschiedene Wohnungen für betreute Jugendliche	extern: Verschiedene
440	36340	Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)	verschiedene Wohnungen für betreute junge Volljährige	extern: Verschiedene
460	36551	Förderung von Kita freier Träger	Kath. Kita St. Christophorus	Im Erlich 67c

**Gebäudelisten 2017 – Eigentum**

<b>Gesamtübersicht</b>			
Gebäude im <b>Eigentum</b> der Stadt Speyer - <b>dienstlich genutzt</b> - 2017			
<b>Gebäudeart</b>	<b>Gebäudename</b>	<b>Adresse</b>	<b>BGF m<sup>2</sup></b>
<b>Schulen und Sporthallen</b>			
	Berufsbildende Schule mit Sporthalle u. Hausverwalterwohnung	Josef-Schmitt-Str.28	<b>12.740,36</b>
	Burgfeldschule mit Sporthalle	Josef-Schmitt-Str.30	<b>9.266,13</b>
	Staatl. Gymnasium am Kaiserdom	Große Pfaffengasse 6	<b>8.471,41</b>
	Woogbachschule Grundschule mit Sporthallen u. Hausverwalterwohnung	Rainer-Maria-Rilke-Weg 25	<b>4.813,89</b>
	Förderschule L mit Sporthalle u. Hausverwalterwohnung	Im Erlich 67 a	<b>6.466,57</b>
	Siedlungsschule Grundschule mit Sporthalle u. Mehrzweckhalle	Birkenweg 16 c	<b>6.799,40</b>
	Siedlungsschule Realschule plus mit Dreifeldhalle	Birkenweg 16 b	<b>7.711,88</b>
	Zeppelinerschule Grundschule mit Sporthallen	Neufferstr. 1	<b>8.758,78</b>
	Salierschule Grundschule mit Sporthalle	Mausbergweg 106	<b>3.327,46</b>
	Grundschule im Vogelgesang	Im Vogelgesang 7	<b>2.922,86</b>
	Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule Speyer	Kardinal- Wendel- Str. 9	<b>1.074,99</b>
	Integrierte Gesamtschule und Realschule plus Georg Friedrich Kolb Speyer mit Sporthalle, Hausverwalterwohnung <b>ohne</b> Bantz-Stadion	Fritz-Ober-Str. 3	<b>14.136,39</b>
	Staatl. Hans-Purrmann-Gymnasium mit Gymnastikhalle u. Hausverwalterwohnung	Otto-Mayer-Str. 2	<b>12.716,98</b>
	Sporthalle beim Doppelgymnasium	Vincentiusstr. 6	<b>644,24</b>
	Staatl. Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium mit Sporthalle, Gymnastikhalle und Hausverwalterwohnung	Vincentiusstr.5	<b>12.716,98</b>
<b>Sportplätze und Umkleiden</b>			
	Bolzplatz mit Umkleide am Woogbach	Friedrich-Ebert-Strasse	<b>182,40</b>
	Sportplatz mit Umkleide-West	Butenschönstrasse	<b>167,25</b>
	Sportplatz mit Umkleide Rheinstadion	Rheinallee 2a	<b>238,36</b>
<b>Verwaltungsgebäude</b>			
	Fachbereich 2, Bürgerbüro 1	Grosse Himmelsgasse 10	<b>3.198,81</b>
	Stadthaus	Maximilianstr. 100	<b>4.995,77</b>
	Rathaus, Kulturhof, Druckerei,	Maximilianstr. 11/12/13	<b>20.699,53</b>
	EDV-Abteilung	Maximilianstr. 99	<b>414,14</b>
	Finanzen	Maximilianstraße 90	<b>2.101,68</b>
	Jugendcafé Nord	Fliederweg 1a	<b>74,42</b>
	Fachbereich 4	Johannesstr. 22 a	<b>3.821,00</b>
	Kinder- u. Jugendzentrum	Seekatzstr. 5	<b>3.467,20</b>
	Villa Ecarius	Bahnhofstr. 54	<b>2.378,73</b>

## Gesamtübersicht

Gebäude im **Eigentum** der Stadt Speyer - **dienstlich genutzt** - 2017

Gebäudeart	Gebäudenname	Adresse	BGF m <sup>2</sup>
<b>Betriebsgebäude</b>			
	Stadtgrün	Landauerstr. 75	3.773,37
	Betriebshof	Heinkelstr. 2	5.962,84
	Feuerwache	Industriestr. 7	3.240,90
	Feuerwache Stützpunkt Nord-West	Viehtriftstr. 57	. / .
	Friedhof/Leichenhalle/ Aufenthaltsräume	Hertrichweg 2 a	1.344,45
<b>Kindertagesstätten</b>			
	Haus für Kinder WoLa	Wormser Landstr. 7 c	1.386,51
	Kita Mäuseburg	Mausbergweg 106	1.003,47
	Kita Regenbogen	Ginsterweg 40	894,70
	Kita Pustebblume	Birkenweg 61	918,15
<b>Sonstiges</b>			
	Altpörtel (Standesamt)	Maximilianstr.	550,37
	Stadthalle	Obere Langgasse 33	6.085,18
	Feuerbachhaus	Allerheiligenstr. 9	381,68
	Gotische Kapelle (Veranstaltungen, Standesamt)	Adenauerpark	170,18
	Gärtnerunterkunft	Hirschgraben	25,00
	Gärtnerunterkunft	Alte Kläranlage	78,16
	Walderholung (Hauptgebäude, Steinbaracke, U-Räume)	Iggelheimer- Str.	1.684,63
<b>BGF m<sup>2</sup> GESAMT</b>			<b>181.807,20</b>

### Laufende Gebäudekosten (Eigentum) für den Dienstbetrieb der Stadtverwaltung 2015 – 2017

Nachfolgend werden alle im Haushaltsjahr 2017 angefallenen Kosten für Energie / Wasser / Abwasser und Abfall (Kontenart 522) sortiert nach Produkten aufgelistet.

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Gebäude, bei denen die Stadt Eigentümerin ist und wir diese zu dienstlichen Zwecken nutzen.

Es werden neben den reinen Energiekosten (Strom und Wärme) auch sonstige im Zusammenhang mit dem Gebäude anfallenden laufenden Aufwendungen aufgeführt.

Hierzu zählen insbesondere Wasser, Abwasser und Hausmüll.

Die ebenfalls in der Kontenart 522 enthaltenen Aufwendungen für Grünabfall, Wilder Müll und Oberflächenwasser wurden nicht aufgeschlüsselt, da diese nicht zu den laufenden Gebäudekosten zählen.

Die nachfolgend dargestellten Aufwendungen betragen insgesamt:

Beschreibung	2015	2016	2017
Gesamtkosten Kontenart 522	3.670.364,46	3.608.513,90	6.024.506,24
abzüglich			
Grünabfall usw. (Konto 52242)	81.568,36	126.999,40	2.629.415,75 *
Oberflächenwasser-Sonstiges (Konten 5225-5229)	913.576,92	883.139,44	890.546,02
<b>Gebäude Energiekosten - Kontenart 522</b> (wird nachfolgend auf die einzelnen Produkte verteilt)	<b>2.675.219,18</b>	<b>2.598.375,06</b>	<b>2.504.544,47</b>

(\* Anmerkung zu Aufwand „Grünabfall“ in 2017: der auffallend hohe Aufwand in 2017 wurde durch die Bildung einer Rückstellung für Bauschuttentsorgung (Kleine Lann) der nächsten Jahre i.H.v. insgesamt 2,5 Mio. € verursacht)

### ENERGIEKOSTEN FÜR DEN BETRIEB DER STADTVERWALTUNG 2015 – 2017

#### Laufender Gebäudeaufwand für dienstlich genutzte Gebäude im Eigentum der Stadt Speyer

Produkte	2015	2016	2017
11410 - Zentrales Gebäudemanagement	340.559,21	295.659,75	297.011,69
Abwasser	6.008,97	6.079,86	7.266,59
Hausmüll	10.159,00	10.015,50	10.193,60
Strom	127.976,35	114.199,68	114.749,28
Wärme	188.862,53	157.786,23	155.642,70
Wasser	7.552,36	7.578,48	9.159,52
11420 - Immobilienverwaltung	28.273,63	33.508,23	36.303,80
Abwasser	88,96	180,79	1.780,59
Hausmüll		73,92	
Strom	2.429,34	6.650,62	7.734,26
Wärme	25.464,00	26.268,18	24.457,62
Wasser	291,33	334,72	2.331,33

#### Anlagen

### Laufende Gebäudekosten (Eigentum) für den Dienstbetrieb der Stadtverwaltung 2015 – 2017

**ENERGIEKOSTEN FÜR DEN BETRIEB DER STADTVERWALTUNG 2015 – 2017**

<b>Laufender Gebäudeaufwand für dienstlich genutzte Gebäude im Eigentum der Stadt Speyer</b>			
<b>Produkte</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>11430 - Baubetriebshof (BgA)</b>	<b>83.079,21</b>	<b>68.157,58</b>	<b>66.890,41</b>
Abwasser	2.371,34	2.333,81	2.396,36
Hausmüll	2.176,80	2.176,80	2.176,80
Strom	28.625,02	25.640,52	24.681,19
Wärme	45.584,56	35.386,53	34.947,29
Wasser	4.321,49	2.619,92	2.688,77
<b>12600 - Brandschutz</b>	<b>87.286,45</b>	<b>93.678,56</b>	<b>74.678,69</b>
Abwasser	2,78	4,17	4,17
Hausmüll	2.265,80	2.265,80	2.265,80
Strom	58.017,77	63.171,29	42.932,32
Wärme	26.970,72	28.206,39	29.445,49
Wasser	29,38	30,91	30,91
<b>12800 - Zivil- und Katastrophenschutz</b>	<b>10.217,54</b>	<b>7.382,45</b>	<b>5.714,77</b>
Strom	10.217,54	7.382,45	5.714,77
<b>21101 - Salierschule</b>	<b>48.991,25</b>	<b>51.348,94</b>	<b>53.830,46</b>
Abwasser	535,15	608,82	608,82
Hausmüll	3.240,20	3.347,20	3.293,70
Strom	34.455,35	34.535,37	37.454,68
Wärme	10.138,68	12.154,43	11.770,14
Wasser	621,87	703,12	703,12
<b>21102 - Schule im Vogelgesang</b>	<b>26.623,89</b>	<b>32.062,38</b>	<b>30.708,23</b>
Abwasser	480,94	651,91	519,86
Hausmüll	2.176,80	2.176,80	2.176,80
Strom	8.996,89	11.086,86	10.850,22
Wärme	14.407,98	17.396,87	16.557,38
Wasser	561,28	749,94	603,97
<b>21103 - Siedlungsschule Grundschule</b>	<b>162.710,65</b>	<b>169.055,90</b>	<b>136.679,23</b>
Abwasser	1.112,69	1.355,95	1.231,55
Hausmüll	6.405,40	6.405,40	6.405,40
Strom	29.486,51	30.777,80	28.523,86
Wärme	124.415,30	128.958,16	99.095,47
Wasser	1.290,75	1.558,59	1.422,95
<b>21104 - Woogbachschule</b>	<b>82.929,20</b>	<b>75.976,17</b>	<b>79.384,86</b>
Abwasser	1.314,94	751,99	1.020,26
Hausmüll	4.303,60	4.303,60	4.303,60
Strom	17.292,86	15.035,77	17.576,06
Wärme	58.407,89	54.918,27	55.222,33
Wasser	1.609,91	966,54	1.262,61

**ENERGIEKOSTEN FÜR DEN BETRIEB DER STADTVERWALTUNG 2015 – 2017**

<b>Laufender Gebäudeaufwand für dienstlich genutzte Gebäude im Eigentum der Stadt Speyer</b>			
<b>Produkte</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>21105 - Zeppelinerschule</b>	<b>93.016,27</b>	<b>76.748,45</b>	<b>81.200,70</b>
Abwasser	1.095,32	1.055,01	1.088,37
Hausmüll	4.303,60	4.303,60	4.303,60
Strom	44.394,60	24.919,76	24.755,01
Wärme	41.983,95	45.276,72	49.823,18
Wasser	1.238,80	1.193,36	1.230,54
<b>21601 - Burgfeldschule RS+</b>	<b>70.765,30</b>	<b>73.462,06</b>	<b>92.494,15</b>
Abwasser	610,21	692,22	601,87
Hausmüll	4.303,60	4.303,60	4.303,60
Strom	10.728,17	11.139,14	10.936,55
Wärme	54.401,03	56.515,30	75.939,48
Wasser	722,29	811,80	712,65
<b>21602 - Siedlungsschule RS+</b>	<b>147.197,81</b>	<b>152.990,47</b>	<b>124.246,86</b>
Abwasser	1.112,70	1.355,94	1.231,53
Hausmüll	6.405,40	6.405,40	6.405,40
Strom	29.309,89	30.608,58	28.306,66
Wärme	109.079,09	113.061,97	86.880,34
Wasser	1.290,73	1.558,58	1.422,93
<b>21701 - Gymnasium am Kaiserdom</b>	<b>89.290,03</b>	<b>89.514,05</b>	<b>88.509,48</b>
Abwasser	1.021,65	1.048,06	1.145,36
Hausmüll	4.303,60	4.303,60	4.303,60
Strom	34.175,36	34.264,69	33.154,16
Wärme	48.614,07	48.693,43	48.596,05
Wasser	1.175,35	1.204,27	1.310,31
<b>21702 - Hans-Purmann-Gymnasium</b>	<b>141.500,43</b>	<b>141.811,25</b>	<b>146.361,93</b>
Abwasser	2.861,31	2.026,62	899,34
Hausmüll	9.620,60	9.620,60	9.763,75
Strom	36.113,42	38.394,74	38.206,16
Wärme	89.011,09	88.609,96	95.443,96
Wasser	3.894,01	3.159,33	2.048,72
<b>21703 - Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium</b>	<b>138.009,79</b>	<b>138.336,35</b>	<b>142.618,97</b>
Abwasser	2.861,32	2.026,62	899,32
Hausmüll	9.620,60	9.620,60	9.763,75
Strom	36.113,41	38.394,74	38.206,14
Wärme	85.520,46	85.135,06	91.701,06
Wasser	3.894,00	3.159,33	2.048,70
<b>21801 - IGS Georg-Friedrich-Kolb</b>	<b>233.449,39</b>	<b>245.475,77</b>	<b>218.049,26</b>
Abwasser	1.587,38	1.401,12	1.590,16
Hausmüll	10.845,80	10.845,80	10.845,80
Strom	72.950,38	78.694,93	81.566,54
Wärme	145.832,40	150.277,25	121.847,77
Wasser	2.233,43	4.256,67	2.198,99

**Anlagen****Energiekosten für den Betrieb der Stadtverwaltung 2015 – 2017**

**ENERGIEKOSTEN FÜR DEN BETRIEB DER STADTVERWALTUNG 2015 – 2017****Laufender Gebäudeaufwand für dienstlich genutzte Gebäude im Eigentum der Stadt Speyer**

<b>Produkte</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>22101 - Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule</b>	<b>22.914,00</b>	<b>21.365,78</b>	<b>22.783,91</b>
Abwasser	756,16	808,98	875,70
Hausmüll	2.176,80	2.176,80	2.176,80
Strom	7.759,57	7.764,83	8.704,98
Wärme	11.357,23	9.691,72	10.029,99
Wasser	864,24	923,45	996,44
<b>22102 - Schule im Erlich</b>	<b>90.684,50</b>	<b>89.441,40</b>	<b>88.448,52</b>
Abwasser	1.898,55	1.595,72	1.685,65
Hausmüll	6.290,40	6.430,40	6.220,40
Strom	15.840,36	17.678,60	14.787,21
Wärme	64.503,05	61.881,38	63.876,19
Wasser	2.152,14	1.855,30	1.879,07
<b>23100 - BBS - Johann-Joachim-Becher-Schule</b>	<b>153.605,46</b>	<b>155.114,91</b>	<b>160.855,39</b>
Abwasser	1.852,87	1.952,95	1.858,43
Hausmüll	8.557,20	8.557,20	8.557,20
Strom	31.897,52	37.281,69	36.332,40
Wärme	109.181,56	105.097,95	111.984,16
Wasser	2.116,31	2.225,12	2.123,20
<b>25210 - Nichtwissenschaftliche Einrichtungen</b>	<b>61.148,60</b>	<b>30.999,22</b>	<b>34.593,04</b>
Strom	9.594,02	9.381,71	12.265,45
Wärme	51.554,58	21.617,51	22.327,59
<b>25220 - Kulturelles Erbe</b>	<b>4.945,37</b>	<b>5.064,92</b>	<b>5.086,37</b>
Abwasser	9,73	211,28	115,37
Hausmüll	116,00	119,18	218,87
Strom	4.743,67	4.436,09	4.535,03
Wasser	75,97	298,37	217,10
<b>25230 - Stadt- und Kreisbildstelle/Medienzentren</b>	<b>5.381,78</b>	<b>3.379,30</b>	<b>6.334,65</b>
Abwasser	110,00		170,00
Hausmüll	140,00		210,00
Strom	1.576,88	122,38	2.352,75
Wärme	3.394,90	3.256,92	3.361,90
Wasser	160,00		240,00
<b>27100 - Volkshochschule der Stadt Speyer</b>	<b>15.707,54</b>	<b>15.704,75</b>	<b>15.167,52</b>
Abwasser	262,08	257,08	170,14
Hausmüll	1.850,76	1.802,18	1.887,15
Strom	6.531,29	7.120,75	6.421,49
Wärme	6.760,64	6.226,93	6.486,98
Wasser	302,77	297,81	201,76

**ENERGIEKOSTEN FÜR DEN BETRIEB DER STADTVERWALTUNG 2015 – 2017**

27200 - Stadtbibliothek	16.827,19	16.243,73	16.067,92
Abwasser	320,33	314,21	207,94
Hausmüll	1.197,24	1.197,24	1.197,24
Strom	8.178,91	8.141,33	7.929,18
Wärme	6.760,65	6.226,95	6.486,97
Wasser	370,06	364,00	246,59
28100 - Heimatpflege, Kulturförderung	43.692,65	38.682,16	35.777,51
Abwasser	268,27	301,63	323,87
Hausmüll	178,00	178,00	181,01
Strom	18.011,42	22.549,64	17.908,25
Wärme	24.791,83	15.173,34	16.836,36
Wasser	443,13	479,55	528,02
31190 - Seniorenförderung	2.622,15	2.530,64	2.165,04
Strom	0,00		
Wärme	2.622,15	2.530,64	2.165,04
31400 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber	57.855,83	31.615,94	38.660,70
Abwasser	10.565,62	5.496,28	1.969,63
Hausmüll	8.055,83	5.123,55	2.342,52
Strom	15.868,88	7.450,09	2.468,16
Wärme	17.414,89	10.765,08	29.462,97
Wasser	5.950,61	2.780,94	2.417,42
36120 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	716,25	829,78	1.586,65
Strom	716,25	829,78	1.586,65
36200 - Jugendarbeit (neu ab 2017 - vorher Aufwand bei 31400 - Asyl)			5.996,01
Abwasser			662,70
Hausmüll			2.176,80
Strom			660,39
Wärme			2.134,71
Wasser			361,41
36320 - Förderung der Erziehung in der Familie		195,41	199,10
Strom		195,41	199,10
36390 - Schutz von Kindern (§ 8 a SGB VIII)		226,67	237,44
Strom		226,67	237,44

**ENERGIEKOSTEN FÜR DEN BETRIEB DER STADTVERWALTUNG 2015 – 2017****Laufender Gebäudeaufwand für dienstlich genutzte Gebäude im Eigentum der Stadt Speyer**

<b>Produkte</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>36521 - Städt. Haus für Kinder "WoLa"</b>	<b>25.380,02</b>	<b>24.342,94</b>	<b>22.897,44</b>
Abwasser	1.560,97	1.180,11	1.082,81
Hausmüll	4.303,60	4.303,60	4.303,60
Strom	8.851,67	9.089,01	8.511,81
Wärme	8.893,39	8.415,05	7.747,61
Wasser	1.770,39	1.355,17	1.251,61
<b>36522 - Städt. Kindertagesstätte "Regenbogen"</b>	<b>16.973,64</b>	<b>16.754,26</b>	<b>17.781,22</b>
Abwasser	914,62	781,18	807,59
Hausmüll	692,62	789,67	796,20
Strom	5.447,37	5.326,80	5.545,99
Wärme	8.848,80	8.930,99	9.678,26
Wasser	1.070,23	925,62	953,18
<b>36526 - Städt. Kindertagesstätte "Mäuseburg"</b>	<b>16.641,22</b>	<b>15.374,45</b>	<b>15.766,04</b>
Abwasser	464,26	467,04	475,38
Hausmüll	1.113,40	1.113,40	1.375,51
Strom	14.520,18	13.247,88	13.359,38
Wasser	543,38	546,13	555,77
<b>36528 - Städt. Kindertagesstätte "Seekätzchen" (neu ab 2017 - Jahresende)</b>			<b>992,58</b>
Strom			165,31
Wärme			827,27
<b>36531 - Städt. Kinderhort "Schatzinsel"</b>	<b>9.661,71</b>	<b>10.005,87</b>	<b>7.743,10</b>
Strom	110,00	105,39	135,27
Wärme	9.551,71	9.900,48	7.607,83
<b>36541 - Städt. Integrative Kindertagesstätte "Pustebume"</b>	<b>15.682,72</b>	<b>14.811,58</b>	<b>14.518,28</b>
Abwasser	1.032,77	522,64	503,18
Hausmüll	1.891,76	1.542,40	1.542,40
Strom	3.283,59	4.678,28	4.787,73
Wärme	8.306,02	7.460,16	7.098,91
Wasser	1.168,58	608,10	586,06
<b>36601 - Haus der Jugendförderung</b>	<b>24.635,96</b>	<b>30.275,15</b>	<b>28.881,21</b>
Abwasser		258,54	308,58
Hausmüll		2.693,80	2.176,80
Strom	6.682,04	8.759,49	7.674,16
Wärme	17.953,92	18.220,27	18.317,41
Wasser		343,05	404,26

**ENERGIEKOSTEN FÜR DEN BETRIEB DER STADTVERWALTUNG 2015 – 2017****Laufender Gebäudeaufwand für dienstlich genutzte Gebäude im Eigentum der Stadt Speyer**

<b>Produkte</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>36602 - Walderholungsstätte</b>	<b>20.144,35</b>	<b>16.345,52</b>	<b>14.622,07</b>
Abwasser	471,18	463,51	523,68
Hausmüll	3.400,00	3.340,00	1.951,56
Strom	3.415,54	3.075,83	3.098,28
Wärme	11.945,31	8.675,03	8.006,78
Wasser	912,32	791,15	1.041,77
<b>36603 - Spielplätze</b>	<b>119,23</b>	<b>99,95</b>	<b>99,95</b>
Wasser	119,23	99,95	99,95
<b>42400 - Kommunale Sportstätten</b>	<b>76.452,03</b>	<b>93.656,94</b>	<b>77.741,42</b>
Abwasser	1.166,21	1.756,96	1.017,48
Hausmüll	1.571,10	1.542,40	1.542,40
Strom	28.714,69	26.421,50	27.237,02
Wärme	43.359,27	61.632,94	46.186,07
Wasser	1.640,76	2.303,14	1.758,45
<b>54100 - Gemeindestraßen</b>		<b>126,65</b>	<b>496,95</b>
Strom		126,65	496,95
<b>54610 - Kommunale Parkplätze</b>	<b>516,54</b>	<b>660,67</b>	<b>638,47</b>
Abwasser	0,00		
Strom	516,54	660,67	638,47
Wasser	0,00		
<b>54620 - Tiefgarage Fischmarkt (BgA)</b>	<b>4.596,35</b>	<b>3.753,52</b>	<b>3.882,08</b>
Strom	4.596,35	3.753,52	3.882,08
<b>55110 - Stadtgrün (BgA)</b>	<b>39.488,58</b>	<b>40.265,78</b>	<b>39.580,41</b>
Abwasser	549,05	549,05	442,02
Hausmüll	1.405,42	1.542,40	1.542,40
Strom	6.629,09	8.271,40	7.364,41
Wärme	24.562,46	23.172,66	24.225,51
Wasser	6.342,56	6.730,27	6.006,07
<b>55210 - Gewässerunterhaltung</b>	<b>12.724,39</b>	<b>15.017,81</b>	<b>10.284,70</b>
Strom	12.422,39	14.857,65	10.203,04
Wasser	302,00	160,16	81,66
<b>55300 - Friedhofs- und Bestattungswesen</b>	<b>32.664,12</b>	<b>32.414,66</b>	<b>18.267,51</b>
Hausmüll	581,70	73,11	0,00
Strom	7.983,88	8.365,40	9.301,79
Wärme	6.920,79	12.397,08	8.238,40
Wasser	17.177,75	11.579,07	727,32

**Anlagen****Energiekosten für den Betrieb der Stadtverwaltung 2015 – 2017**

**ENERGIEKOSTEN FÜR DEN BETRIEB DER STADTVERWALTUNG 2015 – 2017****Laufender Gebäudeaufwand für dienstlich genutzte Gebäude im Eigentum der Stadt Speyer**

<b>Produkte</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
55510 - Kommunale Forstwirtschaft	1.802,53	1.169,51	1.299,53
Abwasser	58,38	34,75	40,31
Hausmüll	558,96	140,00	128,00
Strom	1.093,89	929,62	1.060,58
Wasser	91,30	65,14	70,64
57310 - Messen und Märkte (BgA)	2.669,47	3.087,86	3.955,51
Abwasser	615,77	818,12	1.114,82
Strom	586,95	528,98	536,56
Wasser	1.466,75	1.740,76	2.304,13
57311 - Wochenmärkte	305,04	36,41	72,82
Strom	305,04	36,41	72,82
57312 - Stadthalle (BgA)	112.085,24	121.419,88	114.343,44
Abwasser	820,10	1.276,02	715,85
Hausmüll	1.604,42	1.542,40	1.542,40
Strom	22.040,03	24.610,17	24.007,96
Wärme	86.390,77	92.258,74	86.961,62
Wasser	1.229,92	1.732,55	1.115,61
57314 - Sonstige allgemeine Einrichtungen	2.581,94	2.148,40	1.967,93
Abwasser	793,69	655,29	632,74
Strom	73,70	0,00	
Wasser	1.714,55	1.493,11	1.335,19
62202 - Bauchhenß-Spies-Stiftung	7,78		
Strom	7,78		
62205 - Heinz-Schott-Stiftung	84,95	44,28	68,55
Strom	84,95	44,28	68,55
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.675.219,18</b>	<b>2.598.375,06</b>	<b>2.504.544,47</b>

⇒ Weitere Informationen über Energieaufwand u.ä. können auch den Energieberichten der Stadt Speyer entnommen werden.

**Darlehensübersicht 2017 - investive Kredite**

Sachgebiet 130- Darlehensverwaltung	2016		2017	
	Anzahl	Summe 31.12.2016 Euro	Anzahl	Summe 31.12.2017 Euro
1) Neuaufnahme von Darlehen vom Geldmarkt	3	6.825.553	2	13.841.834*
2) Neuaufnahme von Darlehen von der Bürgerhospitalstiftung	0	0	0	0
3) Neuaufnahme von Darlehen von der Waisenhausstiftung	1	3.000.000	0	0
4) Neuaufnahme von Darlehen für Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
5) Zinsswaps zur Sicherung von Darlehen -Stadt-	4	6.905.407	4	6.516.782
6) Zinsswaps für Darlehen der Abwasserbeseitigung	3	6.803.909	3	6.409.383
7) Bewirtschaftung von Darlehen der Stadt <b>-Ausgaben-</b> dafür Zinsen	55	70.652.086	52	81.893.708
dafür Tilgung		1.967.366		1.835.290
dafür Tilgung		2.608.611		2.600.213
8) Bewirtschaftung von Darlehen der Abwasserbeseitigung <b>-Ausgaben-</b> dafür Zinsen	7	19.120.310	7	18.557.993
dafür Tilgung		710.031		688.995
dafür Tilgung		556.666		562.317
9) Umschuldungen von Darlehen der Stadt	6	7.692.123	1	1.281.982
10) Umschuldungen von Darlehen der Abwasserbeseitigung	0	0	1	4.418.234
11) Bewirtschaftung von Darlehen der Stiftungen an die Stadt als Gläubigerin <b>-Einnahmen-</b> Zinsen	18	17.839.662	18	17.086.718
Tilgung		296.473		268.532
Tilgung		637.469		752.943
12) Bewirtschaftung von Darlehen der Stadt als Gläubigerin <b>-Einnahmen-</b> Ankaufsdarlehen	3	2.518	3	1.371
Zinsen		125		66
Tilgung		1.102		1.147
Darlehen an GEWO	2	126.082	2	93.525
Zinsen		9.988		8.090
Tilgung		30.660		32.557

\* Darlehen Haushalt 2017 u. Rodensteiner Hof = 11.628.540,00 €  
Übernahme Darlehen Schlachthof von GEWO = 2.213.293,90 €

**Einwohnerzahlen gemäß Gemeindestatistik EWOIS jeweils zum 31.12. eines Jahres**

Jahr	Einwohnerzahl
2013	50.073
2014	50.228
2015	50.651
2016	50.932
2017	51.343